



| 3 Das Leben leben

300 Jahre Pfarrei Unterägeri

| 4 Das Wunder der Auferstehung

In der Schweiz russisch-orthodox Ostern feiern

| 5 Grosser Bahnhof für zwei Heilige

Die Heiligsprechung von Johannes Paul II. und Johannes XXIII.

| Dekanat Zug

Pfarreiblatt



Sich in der Kirche wohlfühlen
wie ein Fisch im Wasser.
Aufgehoben sein in
einer Kirche des Zutrauens.
– letztlich Ostern leben – immer.

Zeichnung: Gaston Berchtold (5)

Plötzlich ohne Partner

Reformierte ziehen sich aus der ökumenischen Jugendberatung zurück



Guido Estermann
Redaktor ad interim

Verzeihen und Vergessen

Wer kennt es nicht: Worte, Gegebenheiten, Verhaltensweisen anderer Personen haben einen verletzt, bleiben wie Stacheln in der Seele haften. Vielleicht ist es dem Gegenüber gar nicht bewusst, was sein Verhalten und seine Aussagen angerichtet haben, vielleicht hat es ganz bewusst die Stacheln im Wissen um deren Wirkung eingesetzt.

Zwischenmenschliche Beziehungen sind immer gefährdet. Gefährdet durch emotionale Ungleichheiten. Aber wie reagiere ich darauf? Ich als Mensch habe eine Fähigkeit, die immer wieder Brücken schlägt zum anderen. Die Fähigkeit heisst «verzeihen». Hinter dem Verzeihen steckt der Wille, dass die Gefährdungen aufgehoben werden und Beziehungen wieder ins rechte Gleichgewicht kommen. Verzeihen ist der willentliche Entschluss, Ja zum Leben zu sagen.

Jedoch bewirkt die Fähigkeit des Verzeihens nicht gleichzeitig das Vergessen. Vergessen kann der Mensch oft nicht, es bleibt die Erinnerung an das vergangene Verletzende. Und deshalb steht er genau in der Polarität zwischen dem Verzeihen und dem Vergessen. Auch wenn er noch verzeiht, vergessen kann er nicht. Die Polarität ist oft nicht einfach für Betroffene, lässt sie vielleicht gar im Endeffekt kalt und verschlossen gegenüber den Mitmenschen werden.

Helfen wir doch einander, dass wir uns gegenseitig immer wieder verzeihen können, und helfen wir uns gegenseitig, dass das Nicht-Vergessen nicht zum unauflösbaren Stachel in der Seele wird. Gegenseitiges Ernst-Nehmen und gegenseitige Achtung mögen dafür Wege sein.

Seit 40 Jahren tragen im Raum Aarau Reformierte und Katholiken gemeinsam den Regionalen Jugendberatungsdienst Aarau (RJD). Nun soll aber damit Schluss sein: per Ende 2014 zieht sich der reformierte Partner aus der Trägerschaft zurück. Die ökumenische Beratungsstelle wird momentan noch getragen von der römisch-katholischen Kreiskirche Aarau mit fünf Kirchgemeinden und dem Verein Regionale Jugendarbeit des Dekanates Aarau, dem zehn reformierte Kirchgemeinden angehören. Dessen Präsident, Paul Knoblauch, bestätigte, dass die reformierte Seite sich aus der Trägerschaft des RJD zurückziehen will. Die Katholiken ihrerseits wollen an der Beratungsstelle festhalten.

Grund für den Rückzug sei nicht etwa, dass Jugendliche heute keine Probleme mehr hätten, sagte Paul Knoblauch gegenüber der Nachrichtenagentur Kipa. Ausschlaggebend für den Entscheid sei vielmehr, dass verschiedene reformierte Kirchgemeinden in den vergangenen Jahren eigene Angebote für Jugendliche eingerichtet hätten. Hinzu käme, dass heute Beratungsangebote der öffentlichen Hand existierten. Ein weiterer Grund seien jedoch auch finanzielle Erwägungen, räumte Paul Knoblauch ein. Die Frage, ob es den RJD noch brauche, sei in den vergan-

genen Jahren immer wieder ein Thema an den Delegiertenversammlungen gewesen.

Jährlich berät der RJD rund 100 Jugendliche und ihre Familien. Die Kosten dafür belaufen sich auf 350 000 Franken. Nach Angaben von

Katholiken wollen

die Beratungsstelle weiterführen.

Knoblauch wurden diese jeweils ungefähr zur Hälfte von den beiden Konfessionen getragen. Die Katholiken wollen die Beratungsstelle weiterführen. Man sei nach wie vor davon überzeugt, dass die Stelle nötig sei, sagte Anita Panzer, Medienverantwortliche des Pastoralraums Region Aargau. Bei dem Beratungsdienst handle es sich um ein «professionelles», «niederschwelliges» und «unbürokratisches» Angebot, das zudem kostenlos sei. Auf katholischer Seite gebe es keine Kirchgemeinde, die ein «vergleichbares» Angebot aufgebaut hätte und deshalb den RJD für überflüssig halte.

Weil die Katholiken die Beratungsstelle weiterführen wollen, haben die Reformierten die Finanzierung bis Ende 2015 zugesichert. Für die Katholiken stellt sich die Frage, wie es ab diesem Zeitpunkt weitergeht. Um Fragen der künftigen Finanzierung und Ausrichtung zu klären, habe man nun eine Arbeitsgruppe eingesetzt, erklärte Anita Panzer. kipa/mca

KURZMELDUNGEN

liturgie.ch. Das Liturgische Institut der deutschsprachigen Schweiz in Freiburg hat seine Webseite neu gestaltet. Als neuer Bereich ist «Liturgiepraxis» aufgeschaltet. Er richtet sich an haupt-, neben- und ehrenamtliche Mitarbeitende. Hier bietet die Kategorie «Lebenslauf» Arbeitshilfen zu Sakramenten und weiteren biografischen Anlässen. Beim Material für «unterschiedliche Mitfeiernde» kommen derzeit vor allem Kinder und Feiern mit Menschen anderer Religionen in den Blick. Auch die von vielen Benutzern aufgerufenen Fürbitten sind über diese Navigation zugänglich. Weitere Praxisbereiche wie Feiern im Kirchenjahr, Eucharistie und Wortgottesdienste sollen folgen.

www.liturgie.ch

Minitreff. Etwa 8000 Kinder und Jugendliche aus verschiedenen Regionen werden am 7. September 2014 in St. Gallen zum fünften nationalen Ministrantenfest erwartet. Auf dem Programm stehen über 100 Ateliers und ein Gottesdienst mit dem St. Galler Diözesanbischof Markus und dem Churer Weihbischof Marian Eleganti. Star-gast der Grossveranstaltung ist die Popsängerin Eliane Müller (23), Siegerin der Castingshow «Die grössten Schweizer Talente» 2012 des Schweizer Fernsehens. Die Musikerin war einst selber Ministrantin in Hochdorf und erinnert sich gerne an die Ministrantenfeste, an denen sie als Jugendliche selber teilgenommen hat.

Presse. Die katholische Kirche dominiert im internationalen Fernsehen das Bild des Christentums. Das ist das Ergebnis einer Analyse des Schweizer Forschungsinstituts Media Tenor für die Jahre 2012 bis 2014. Demnach galten 90 Prozent der Berichterstattung über christliche Themen der katholischen Kirche, ein Drittel davon Papst Franziskus. Die protestantischen Kirchen, aber auch gläubige Muslime und Juden spielen laut der Auswertung dagegen in den Medien kaum eine Rolle. Auch in Grossbritannien und den USA lag der Schwerpunkt der Berichterstattung klar auf der katholischen Kirche.

Das Leben leben

300 Jahre Pfarrei Unterägeri

300 Jahre Pfarrei Unterägeri. Ein Grund zum Feiern. Gemeindeleiter Markus Burri zeigt auf, was einem im kommenden Jahr erwartet.

Mit der Buchvernissage zur Geschichte der Pfarrei Heilige Familie Unterägeri und der Kulturgüterausstellung beginnen die Feierlichkeiten zum 300 Jahr Jubiläum vom 13. bis 15. Juni. Was erfahren die Teilnehmenden an diesem Anlass?

Markus Burri: Die Recherchen des Historikers Urs peter Schelbert zur Geschichte der Pfarrei brachte Interessantes zum Vorschein. Wer wusste, dass ein Unterägerer der Gründer, Stifter und zugleich der erste Pfarrer der neuen Pfarrei war? Das lesenswerte Buch wird im Sonnenhof, inmitten einer Kulturgüterausstellung, vorgestellt. Als Zeichen der damaligen wie heutigen Verbundenheit wird die kirchliche Behörde von Oberägeri anwesend sein. Der Chor «Peter und Paul» von Oberägeri umrahmt die Vernissage. Die Nachforschung hat gezeigt, dass es wohl schon immer Neckereien zwischen den beiden Dörfern im Ägerital gab, dass aber die freundschaftlichen Bande stets stärker waren.

Ein weiterer Höhepunkt wird das Fyrabiglager sein. Was erwartet die Teilnehmenden?

Miteinander grillieren, ums Feuer sitzen, anregen lassen, sich an ein Spiel zu wagen und von Persönlichkeiten Geschichten aus ihrem Alltag zu hören. Hinter diesem fünftägigen Projekt vom 18. bis 22. Juni stehen Leiterinnen und Leiter der Ministranten, die einen Beitrag zur Gemeinschaft des Dorflebens leisten möchten. Jeder Abend steht unter einem andern Schwerpunkt. So laden sie gleich am ersten Abend speziell die Familien der Ministranten ein. Mit dabei wird Weihbischof Martin Gächter sein, der sicher viele interessante Anekdoten aus seinem langen Berufsleben erzählen kann. Selbstverständlich sind aber zu den Abenden jeweils alle eingeladen.

Interessierte gesucht

Für den grossen Festgottesdienst am 28. September können sich Interessierte für das Mitsingen im Chor beim Pfarramt Unterägeri melden. Der Chor trifft sich nach der Sommerpause zu fünf Proben. Geleitet wird der Chor von Daniel Müller.

«Ich staune, wie Laien und Ehrenamtliche sich für die Gemeinschaft der Kirche engagieren. Ich habe noch nie erleben müssen, dass eine Idee nicht umgesetzt werden konnte, wenn Pfarreimitglieder von dieser Idee überzeugt waren.» Markus Burri



Am letzten Septembersonntag (28. September) startet das grosse Pfarrefest zum Jubiläum. Was bedeutet für eine Pfarrei ein solcher Anlass?

Jeder Generation stellt sich die Frage neu, wie die Pfarrei eine Gemeinschaft sein kann, die dem Leben dient. Die Pfarrei ist ja kein Selbstzweck, sondern nur gerechtfertigt, wenn durch sie der Gläubige und der suchende Mensch Stärkung erfährt. Dieses Miteinander soll im Festgottesdienst sichtbar werden. Darum wird ein Chor von 300 Sängerinnen und Sängern aus der Pfarrei gebildet. Der Chor soll zusammengesetzt sein aus Jung und Alt, aus Engagierten und Neugierigen. Jetzt im Mai startet die Werbung dazu. Ich denke, dies wird für alle Teilnehmenden ein einmaliges Erlebnis werden. Nach dem Gottesdienst beginnt das grosse Fest in und um die Ägerihalle. Jetzt schon bin ich beeindruckt, mit welchem Elan sich Vereine und Einzelne an der Vorbereitung beteiligen. Es wird sicher eine tolle Chilbi – eben ein Miteinander.

Zum Abschluss startet Ende November mit dem Beginn der Adventszeit der Laternenweg. Welche Besonderheiten werden geboten?

In der heutigen Lichtüberflutung kann es wohl-tuend sein, einen Weg zu beschreiten, der nur mit Kerzenlicht beleuchtet ist. Auch hier dominiert die Zahl 300. Auf einer Wegstrecke von zirka 3 km brennen 300 Kerzenlaternen. Speziell ist, dass in jeder Laterne ein Sinnspruch zu lesen ist. Die Kerzen stehen ab Adventsbeginn bis zum ersten Samstag im Januar 2015. Ab Ende Juni kann ein ausgewählter Spruch mit einer Laterne erworben werden. Eine Gruppe Freiwilliger wird jeden

Buch

Ab der Vernissage kann das neue Buch mit dem Titel «Eine Pfarrei erzählt» im Pfarramt Unterägeri oder im Zuger Buchhandel erworben werden. Das Buch kostet Fr 25.00.

Abend die Kerzen anzünden. Eine Unsicherheit bildet der Föhn, der uns allenfalls Schwierigkeiten bereiten könnte.

Das Pfarreileben beschränkt sich aber auch im Jahr 2014 nicht einfach nur auf die Feierlichkeiten und besonderen Aktivitäten. Was braucht es eigentlich in der heutigen Zeit, dass eine Pfarrei lebendig bleibt?

Ein Schlagwort in der Kirche zurzeit lautet «Pastoral der Nähe». Das heisst, die heutige Pfarrei lebt vom persönlichen Kontakt. Mir kommt es zuge, dass ich gerne mit Menschen unterwegs bin. Doch ebenso wichtig scheint mir die Wertschätzung und das Vertrauen zwischen Pfarreimitgliedern und Pfarreileitung: Ich staune, wie Laien und Ehrenamtliche sich für die Gemeinschaft der Kirche engagieren. Ich habe noch nie erleben müssen, dass eine Idee nicht umgesetzt werden konnte, wenn Pfarreimitglieder von dieser Idee überzeugt waren. So schätze ich z.B. die vielen Freiwilligen, die im Stillen unsere vielen 80-jährigen und älteren Mitchristen zum Geburtstag, an Weihnachten und oft dazwischen besuchen.

Guido Estermann

Das Wunder der Auferstehung

In der Schweiz russisch-orthodox Ostern feiern



Foto: kna-bild

Während der russisch-orthodoxen Osterfeierlichkeiten werden Speisen gesegnet, etwa der Kulitsch. Auf www.horizonte-aargau.ch findet sich das Rezept für diese Köstlichkeit.

Es riecht nach Weihrauch. Gold und Kerzen schimmern, Gewänder prunken. Ikonen vergegenwärtigen das Heilige, ein wunderbarer Gesang erklingt. Orthodoxe Gottesdienste sprechen über ihre Liturgie, ihre Riten, alle Sinne an. Das gilt besonders für die Hochfeste. Und so feiern auch die Gläubigen der russisch-orthodoxen Kirchen in der Schweiz ein ganz spezielles Osterfest. Die Gläubigen sollen die «fast zwei Tausend Jahre alte lebendige Tradition wahren», beschreibt es Peter Sturm, Priester der russisch-orthodoxen Auslandskirche in der Schweiz. Nicht umsonst nennt man die Orthodoxen auch «Rechtgläubige».

Unbegleitet. Die Liturgie ist Wärme und Geborgenheit, sie gibt der Seele Raum, betont Peter Sturm. «Der Altarraum stellt den Himmel dar. Hier ist Gott spürbar.» Für die orthodoxe Kirche ist jeder Gottesdienst Einstimmung in den himmlischen Dienst der Engel. Dazu gehören in Anlehnung an die Bibel Weihrauch und Gesang. «Die Gemeinde vergegenwärtigt den Gesang der Engel. Im Ersten Testament ist nicht erwähnt, dass diese Instrumente spielen. Darum wird unser Kirchengesang nicht begleitet», so der Priester.

Fenster. Wesentlicher Bestandteil sind zudem die Ikonen. «Sie sind die Verbindung zum Heiligen und stehen für das Glaubensgeheimnis», erklärt Peter Sturm. «Es kommt dabei nicht darauf an, ob die Ikone alt und wertvoll oder ein Download aus dem Internet ist. Die Ikone ist

ein Fenster zum Reich Gottes, ein Hinweis auf das Urbild Gottes, der Mensch geworden ist.» Traditionelle Ikonen sind streng stilisiert. Sie erinnern daran, dass Heilige nach ihrer Verherrlichung ein anderes Aussehen haben. Ikonen werden «geschrieben», nicht gemalt. Sie sind Heilige Schrift. Umgekehrt ist das Erste Testament eine Ikone des Herrn.

Christus lebt. Das Wunder der Auferstehung wird in der Orthodoxie besonders an Ostern intensiv gefeiert. Die Vorbereitung wird daher sehr ernst genommen: Vierzig Tage wird das grosse Fasten begangen, man verzichtet auf tierische Speisen sowie Milchprodukte. Das eigene Leben wird im Angesicht Gottes geprüft. Die Heilige Woche vor Ostern vergegenwärtigt den Weg Jesu. Der Palmsonntag wird mit Palmzweigen in Erinnerung an den Einzug in Jerusalem begangen. Am Karfreitag wird eine grosse Ikone mit der Darstellung der Grablegung auf einen Sarkophag gelegt und mit den schönsten Blumen geschmückt. Am Samstag um Mitternacht bricht sich die Osterfreude Bahn: Die Glocken läuten und die Gemeinde zieht aus zur Kreuzprozession um die Kirche. Wieder am Eingang angelangt, ertönt es: «Christus ist auferstanden! Er ist wahrhaft auferstanden!» Die ganze Feier dauert bis in die frühen Morgenstunden.

Unterwegs. Peter Sturm ist, wie alle Gemeindepriester der orthodoxen Kirche, verheiratet. Er hat drei Kinder und vier Enkel. Da er im

Kanton St. Gallen lebt, muss er viel reisen, um die verstreuten Gemeinden zu besuchen. Von Haus aus Fotograf, fand der spätere Priester im Münchner Kloster zu seiner Berufung. Weitere Ausbildungen folgten in einem Kloster nahe Paris sowie in den USA. «Ich habe gesehen, dass in unserer Gemeinde ein Priester gebraucht wurde, um die Gottesdienste zu feiern», erinnert sich Peter Sturm. Christiane Faschon/acm

Orthodoxe Diaspora

In der Schweiz entstand die erste russisch-orthodoxe Kirchgemeinde 1816 in Bern, weitere folgten in Genf und Vevey. Nach der Oktoberrevolution von 1917 bestanden die Gemeinden hauptsächlich aus russischen Flüchtlingen. Die Gemeinden begannen, sich selbst zu verwalten, brachen die Verbindung zur Kirchenleitung in Russland ab. Zwischen dem Moskauer Patriarchat und der Auslandskirche bestanden seither grosse Spannungen: In den Augen vieler Gläubigen korrumpierte sich das Patriarchat durch seine Nähe zum sowjetischen Regime. Das Patriarchat dagegen verweigerte der Auslandskirche die Anerkennung. Die kirchliche Wiedervereinigung erfolgte 2007 in Moskau. Sie wurde von vielen Gläubigen und Amtsträgern begrüsst, von anderen kritisiert.

Grosser Bahnhof für zwei Heilige

Die Heiligsprechung von Johannes Paul II. und Johannes XXIII.

Am kommenden Sonntag, 27. April 2014, wird Papst Franziskus die beiden Päpste Johannes Paul II. und Johannes XXIII. heiligsprechen. Sieben Millionen Gäste aus aller Welt erwartet Rom zur Zeremonie auf dem Petersplatz. Allein 300 000 Pilger sollen aus Polen, dem Heimatland Johannes Pauls II. (1978–2005), anreisen, zahlreiche weitere aus der italienischen Provinz Bergamo, aus der Johannes XXIII. (1958–1963) stammt. Um der riesigen Zahl der Pilger und Touristen die Teilnahme an der Kanonisierung zu ermöglichen, werden an den Kaiserforen sowie an der Piazza del Popolo und der Piazza Santa Maria Maggiore laut Bericht grosse Bildschirme installiert. Auf dem Petersplatz selber sollen rund 100 000 Menschen Platz finden, ein Vielfaches davon auf der vorgelagerten Piazza Pio XII. und der breiten, darauf zulaufenden Via della Conciliazione. Der Zugang ist ohne Ticket möglich.

Plus zwei. Der Prozess der Heiligsprechung ist erst seit dem Jahr 1588 formalisiert. In den folgenden 400 Jahren sprach die zuständige Kongregation 285 Menschen heilig. Unter Papst Johannes Paul II. kamen 483 neue Heilige dazu, unter Benedikt XVI. nochmals 45. Der aktuelle Papst Franziskus sprach bisher sogar schon 815 Menschen heilig, darunter 813 Märtyrer, die Opfer eines Massakers im Jahr 1480. Wie viele Heilige die katholische Kirche genau zählt, ist aber nicht abschliessend geklärt. Wie auch immer: ab Sonntag werden es zwei mehr sein. Johannes XXIII., mit bürgerlichem Namen Angelo Giuseppe Roncalli, war im Jahr 1958 zum Papst gewählt worden. Zunächst von der Presse als Kompromisslösung bezeichnet, überraschte er mit seinem Mut zu Veränderungen. Am 25. Januar 1959 verkündete er die Einberufung des Zweiten Vatikanischen Konzils, das am 11. Oktober 1962 feierlich eröffnet wurde. Johannes Paul II., geboren als Karol Wojtyła in Polen, führte die katholische Kirche von 1978 bis zu seinem Tod im Jahr 2005 26 Jahre und 5 Monate lang. Johannes Paul II. war der erste Slawe auf dem Papstthron. Am 3. September 2000 sprach er seinen Vorgänger Johannes XXIII selig. Nun werden beide am Sonntag der göttlichen Barmherzigkeit heilig gesprochen.

Santo subito. Das Heiligsprechungsverfahren für Johannes Paul II. war das kürzeste der Neuzeit. Insgesamt wurden 114 Zeugen angehört, unter ihnen 35 Kardinäle, 20 Bischöfe und



Teddybär zur Heiligsprechung von Johannes Paul II. am 27. April 2014. 39 cm, Mohair mit Gold-Lurex-Fäden, Holzwoollfüllung, Brummstimme.

eine jüdischer Vertreter. An der Schnelligkeit des Prozesses wurde auch Kritik geübt. So sagte der deutsche Kirchenhistoriker Hubert Wolf in einem Interview: «Mir geht die Heiligsprechung insbesondere von Johannes Paul II. zu schnell. Wir haben in der Geschichte schon Jahrhunderte gehabt ohne einen einzigen heiligen Papst. Und

plötzlich haben wir ein Jahrhundert, in dem jeder zweite Papst heiliggesprochen wird. Das macht einen erst einmal skeptisch.» «Santo subito» sei immer schwierig, erklärt Hubert Wolf weiter: «Die Kirche hat nicht umsonst ein sehr ausgefeiltes, gestuftes Verfahren, was ja bei Johannes XXIII. auch lange gedauert hat. Ich halte es für gut, bei diesem Verfahren zu bleiben und nicht allzu oft von diesen Verfahrensvorgaben, die ja einen Grund haben, zu dispensieren.»

Hauruck. Nur sechs Jahre nach seinem Tod wurde Johannes Paul II. am 1. Mai 2011 von seinem Nachfolger Benedikt XVI. seliggesprochen. Dieses «Hauruck-Verfahren», wie er es nannte, veranlasste den bekannten Theologen Hans Küng damals im Interview mit der «Frankfurter Rundschau» zu scharfer Kritik: «Der Nachfolger spricht den Vorgänger selig? Da geht es

doch in Rom zu wie zu den Zeiten der Cäsaren, die den jeweils vorangegangenen Kaiser zum Gott erhoben.» Johannes Paul habe zwar ein gewisses Lob verdient als Mann von Charakter, als Vorkämpfer für Frieden und Menschenrechte. Aber nach innen habe er anders gewirkt. «In der Kirche hat er ein autoritäres Lehramt ausgeübt, er hat die Menschenrechte von Frauen und Theologen unterdrückt».

Radikal. Der emeritierte Papst Benedikt XVI. war schon zu Lebzeiten seines Vorgängers Johannes Paul II. (1920–2005) von dessen Heiligkeit überzeugt. Im Laufe der langen Zusammenarbeit habe er immer deutlicher seine enge Gottverbundenheit und seinen Mut auch in schwierigsten Momenten bewundert, betonte Joseph Ratzinger im ersten Interview nach seinem Rücktritt Ende Februar 2013. Als Hauptkriterium der Heiligkeit von Johannes Paul II. bezeichnete Ratzinger in dem Interview dessen «Mut zur Wahrheit». Nur aus seiner engen Gottesbeziehung heraus könne man seinen unermüdlichen pastoralen Einsatz verstehen. «Er hat sich mit einer Radikalität hingegeben, die man sich anders nicht erklären kann.»

Gott und die Polen. Besonders in den ersten Jahren seines Pontifikats galt Johannes Paul II. als «Papst zum Anfassen»; einer, der verrückte Sachen macht und sich heimlich zum Skifahren absetzt: Die Jahre 1978 bis 1980 mit dem jungen Sensationspapst aus Polen waren spektakulär. So ist unter vielen anderen auch diese Anekdote überliefert: Lange vor dem Sturz des Kommunismus soll Johannes Paul II. 1982 einem französischen Journalisten den folgenden Witz erzählt haben: Der Papst fragt den himmlischen Vater: Herr, wird Polen jemals Freiheit und Unabhängigkeit erlangen? – Ja, erwidert Gott, aber nicht, solange du lebst. – Der Papst fragt weiter: Herr, wird es nach mir wieder einen polnischen Papst geben? – Und Gott antwortet: Nicht, solange ich lebe.

Museum. Den 300 000 polnischen Pilgern in Rom dürfte dies egal sein. Sie freuen sich über «ihren» neuen Heiligen. Rechtzeitig zur Heiligsprechung ist in Karol Wojtyłas Geburtshaus im südpolnischen Wadowice ein grosses Museum über den Papst eröffnet worden. Auf mehr als 1000 Quadratmetern widmet sich die Ausstellung dem Leben und Wirken des einstigen Kirchenoberhauptes. kipa/mca

Pastoralraum Zug-Walchwil

Verfolgte Christen

Weltweit nehmen Gewaltakte gegen Christen stark zu. Christen die am meisten verfolgte Religionsgruppe. Sie sind Opfer totalitärer Regime und religiöser Fanatiker. Anfangs April wurde in der syrischen Stadt Homs der 75 jährige Jesuitenpater Frans van der Lugt entführt und grausam ermordet. Der Geistliche war durch seine dramatischen Hilferufe aus Syrien bekanntgeworden. Er lebte seit fast 50 Jahren in Syrien und versorgte in einem Kloster Behinderte. Er blieb, trotz der Kriegswirren, denn «Ich bleibe bei meinen Menschen. Ich bin der Hirte meiner Schafe». In diesem Jahr findet in den Pfarreien Gut Hirt und St. Michael eine hochkarätige Reihe von Vorträgen und Informationsabenden zum Thema „Verfolgte Christen“ statt. Lassen wir die verfolgten Christen nicht allein! Informationen dazu finden Sie im Pfarreiblatt.

Pfr. Urs Steiner, Gut Hirt, Zug

Zuger Kirchenratswahlen, vom 27.03.2014

Bitte beachten Sie den Artikel zu den Kirchenratswahlen im Pfarreiblatt St. Johannes Zug

Klöster

Zug

Kapuzinerkirche Seligpreisungen

Woche vom 27. April - 03. Mai

So	08.00 Eucharistiefeier 11.30 Mittagsgebet 15.00 - 17.30 Barmherzigkeits Rosenkranz, Anbetung und Beichtgelegenheit in der Klosterkirche 17.30 feierliche Vesper 19.30 Adoray
Di	18.00 Eucharistiefeier
Mi	11.30 Eucharistiefeier
Do	19.30 Eucharistiefeier mit Anbetung während der ganzen Nacht
Fr	11.30 Eucharistiefeier 15.00 Passionsliturgie mit Kreuzverehrung 19.30 Offizium der Grablegung
Sa	Fest Apostel Hl. Philippus und Hl. Jakobus 09.15 - 11.00 Beichtgelegenheit 11.30 Eucharistiefeier 18.00 Vesper im byzantinischen Stil
Di - Sa	09.00 - 11.15 eucharistische Anbetung

Maria Opferung: 041 729 52 17

Sonntag, 27. April

07.30 Eucharistiefeier in der Klosterkirche

Werktags, 29. April - 03. Mai

Di	06.30 Eucharistiefeier in der Klosterkirche
Mi	17.30 Eucharistiefeier in der Klosterkirche
Fr	06.30 Eucharistiefeier in der Klosterkirche
Sa	06.30 Eucharistiefeier in der Klosterkirche

St. Michael Zug



Pfarramt St. Michael Zug
Kirchenstrasse 17, 6300 Zug 041 725 47 60

Gottesdienste

2. Sonntag in der Osterzeit

Samstag, 26. April

15.00-16.30 St. Oswald
Beichtgelegenheit mit Mario Hübscher
17.15 St. Oswald: Eucharistiefeier
Predigt: Mario Hübscher

Sonntag, 27. April

10.00 St. Michael: Erstkommunion

Predigt: Mario Hübscher
19.30 St. Oswald: **keine** Eucharistiefeier

Werktags vom 28. April - 3. Mai

Mo	09.00 St. Oswald: Eucharistiefeier
Di	09.00 St. Oswald: Eucharistiefeier
Di	17.00 Frauensteinmatt: kath. Wortgottesfeier
Mi	09.00 St. Oswald: Eucharistiefeier
Do	09.00 St. Oswald: Eucharistiefeier anschliessend Gebet um kirchliche Berufe
Do	11.00 Frauensteinmatt: Eucharistiefeier
Fr	09.00 St. Oswald: Eucharistiefeier
Fr	17.30 Liebfrauenkapelle: Eucharistiefeier
Fr	19.30 Loretokapelle: Eucharistiefeier
Sa	09.00 St. Oswald: Eucharistiefeier

Kollekte am 26./27. April für Kovive - Ferien für Kinder in Not:

Jährlich verbringen über 900 Kinder aus dem In- und Ausland erholsame Ferientage. Sie leben in sozial schwierigen Verhältnissen und benötigen dringend eine Auszeit.

Mit Kovive-Projekten erreichen wir bei einem bescheidenen Aufwand einen grossen Nutzen. Kinder und Erwachsene erholen sich und gehen gestärkt und mit neuem Selbstvertrauen in den Alltag zurück. Sie verbessern mit Ihrer Spende die Zukunftschancen von Kindern. Herzlichen Dank.

Gedächtnisse und Jahrzeiten

Freitag, 2. Mai, 17.30 Liebfrauenkapelle

Stiftjahrzeit: Stiftung der Beatuskapelle, Fam. Keiser

Samstag, 3. Mai, 09.00 St. Oswald

2. Gedächtnis: Adi Rüegge

2. Jahrzeit: Bruno Ulrich

Stiftjahrzeit: Pfarrer Emil Bloch, Albert und Elisabeth Dormann-Schreiber, Fam. Leo Aschwanden-Jauch, Paul Aschwanden-Kaiser und Beat, Leo Aschwanden-Madörin, Alois Weibel, Norbert Kaiser-Brander, Marlies Keiser-Lenzlinger

In unserer Pfarrei sind verstorben:

Bruno Fuchs-Oetterli, Guggitaling 5
Trudi Moser-Aeschlimann, Frauensteinmatt 1
Sr. Maria Ursula Uhlig, Klosterstrasse 2

Zur Erstkommunion

■ Liebe Pfarreiangehörige

«Ich freue mich auf die Erstkommunion.» Das sagen die Kinder, die sich darauf vorbereiten. Aber auch wir Religionslehrenden sind der Meinung, dass wir viel Grund zur Freude haben. Die Kinder haben das diesjährige Motto der Erstkommunion in die Tat umgesetzt. Es ist ein Satz von Jesus, der gesagt hat: «Ich bin das Brot des Lebens.» Wir haben entdeckt, was er für uns getan hat und wer er für uns sein möchte. Dann haben wir uns überlegt, was wir für andere tun können, damit auch sie sich über das Leben freuen können. Auf diese Weise haben die Kinder Erlebnisse gesammelt, von denen sie berichten können. Es sind Erlebnisse, wie sie die Liebe von Jesus ändern weitergeschenkt haben. Ich bitte Sie alle sehr, die Kinder und ihre Angehörigen im Gottesdienst mitzutragen und im Herzen zu begleiten. Ihre Anwesenheit und Ihr Gebet sind eine enorme Hilfe und eine unverzichtbare Stütze.

■ Liebe Familien der Erstkommunionkinder

Ganz herzlich lade ich Sie als Eltern, Patinnen und Paten, Verwandte und Freunde der Familien zu diesem besonderen Fest ein. Mit Eifer haben sich die Kinder darauf vorbereitet. Sie haben alle Gebete ausgezeichnet gelernt und können sich nun im Gottesdienst zurechtfinden. Möge es für alle zu einem eindrücklichen Tag werden. Ich lade Sie herzlich ein, Gott darum zu bitten, dass er unsere Kinder im Herzen berührt. Es wird nicht möglich sein, für Sie Plätze zu reservieren. Für die Kinder aber sind die vorderen beiden Bänke frei gehalten.

Pfarrer Mario Hübscher

■ Unsere Erstkommunionkinder:

Amiet Annabelle	Angst Linard
Angst Moritz	Berisha Stella
Chakroun Oliver	Chaves Pereira Leonor
Eberle Julian	Egeter Nick
Elsener Mario Robert	Elsener Tim
Grganovic Tomislav	Günther Fabiola
Hegglin Vanessa	Kannewischer Katja
Kay Michael	Klauser Leonard
Krähenbühl Alex	Lischer Sebastian
Lötscher Louis	Mang'uru Antonnete
Odolo Kathrin	Perrone Laura
Petermann Jeanne	Rattagi Leonardo
Schrüffer Emma	Schweiger Lucius
Sorrentino Julia	Spahni Shannon
Stadler Marc	Steiger Maxima
Steiger Stella-Maria	Stein Hannah
Taylor Ashley	Wehlen Sophie

■ Zu Ihrer Orientierung finden Sie nachstehend einige Angaben zu den Abläufen:

Ab 9.15 Uhr werden die Fotoportraits von den Kindern gemacht. Während dieser Zeit können die Eltern Kaffee oder Tee im Foyer bekommen.

Ab 9.50 Uhr werden die Erstkommunionkinder durch die Harmoniemusik vom Pfarreiheim zum Portal der Kirche St. Michael geführt.

Um 10.00 Uhr ist die Eröffnung der Eucharistiefeier. Nach der Messe ziehen die Kinder in den weissen Gewändern voraus und werden sich auf der Freitreppe zum Gesamtfoto vor der Kirche aufstellen. Danach können alle privaten Fotografen ebenfalls ihre Bilder machen. Während des Gottesdienstes bitte ich jedoch alle, auf das Fotografieren zu verzichten und das Feld dem Berufsfotografen zu überlassen, den ich eigens dafür engagiert habe.

Ich danke allen, die unsere Kinder in der Vorbereitung unterstützt und begleitet haben und bitte Sie um Ihr Gebet und Ihre Unterstützung für diesen Tag. Pfarrer Mario Hübscher

Gebet um kirchliche Berufe

Donnerstag, 1. Mai anschliessend an den 9.00 Gottesdienst verweilen wir im Anliegen um kirchliche Berufe vor dem ausgesetzten Allerheiligsten. Wir freuen uns, wenn Sie sich unserem Beten anschliessen.

■ Goldener Herbst 60plus



Forum Theologie: „Die Schätze des Lebens entdecken“

Teil 2: «Die Bibel, ein Schatz des Lebens»

Dienstag, 29. April, 19.30 Uhr
Welche Schätze lassen sich zu

Tage fördern, die zwischen den Buchdeckeln der Bibel verborgen sind? Welche Botschaft vermittelt uns die reiche Gestaltung verschiedenster Bibelausgaben? Wie können wir das Zitat interpretieren, dass ChristInnen die einzige Bibel sind, welche die Menschen heute noch lesen?

In einem Impulsreferat werden Sie Antwortversuche erfahren. Wir möchten aber auch gemeinsam nachdenken und in Austausch kommen. Und wir hoffen, dass Wissen, Glaube und Spiritualität dadurch bereichert werden. Wir laden Sie an diesem Abend ganz herzlich zum Forum und zum anschliessenden Apéro ein. Treffpunkt ist der Bildungsraum im Pfarreiheim St. Michael.

Sr. Mattia Fähndrich und Arbeitsgruppe Goldener Herbst 60plus

FRAUENFORUM ST. MICHAEL ZUG - Goldener Herbst 60plus



Voranzeige: 20. Mai 2014

Maiandacht Frauenforum und Goldener Herbst 60plus in Maria Bildstein, Benken. Flyer liegen in den Kirchen St. Oswald und St. Michael auf.

«Verfolgte Christen»

Ich möchte Ihnen gerne noch zwei Daten mitteilen, an denen wir zwei Gäste im Rahmen unserer Reihe erwarten. Der erste Besucher stand zwar fest, aber das Datum war noch offen, der zweite gab Anfang April seine Zusage:

1. Patriarch Gregorius (Angaben s. Programm «Verfolgte Christen») kommt am 02./03. Juni 2014 nach Zug ins Gut Hirt.

2. Ibrahim Isaac, Patriarch der koptisch-katholischen Kirche Ägyptens. Er wird vom 14. bis 18. Nov. in Zug sein und über die aktuelle Situation der Christen im Land des Nils berichten. Angaben zur Person folgen. Alle Anlässe werden an dieser Stelle publiziert.

Ich freue mich, dass ich unter anderem diese beiden kirchlichen Vertreter für unsere Reihe gewinnen konnte. So erfahren wir «aus erster Hand» was es bedeutet in Syrien und in Ägypten als Christ zu leben. Oliver Schnappauf

Kirchenratswahl vom 27.03.2014:

Bitte beachten Sie den Artikel zu den Kirchenratswahlen im Pfarreiteil St. Johannes Zug

Oberwil

Gottesdienste

Samstag, 26. April

16.30 Wortgottes- und Kommunionfeier, Seniorenzentrum

18.00 Wortgottes- und Kommunionfeier

Sonntag, 27. April, Weisser Sonntag

09.50 Einzug der Kommunionkinder auf den Kirchenplatz zu den Klängen der Oberwiler Dorfmusik

10.00 Erstkommunion-Gottesdienst; (Musik siehe Text) anschliessend Apéro

Werktage, 29./30. April und 2. Mai

DI 16.30 Reformierte Andacht, Seniorenzentrum

MI 19.30 Eucharistiefeier, Kapelle

FR **Herz-Jesu-Feier**, Kapelle
8.30 Rosenkranzgebet
9.00 Eucharistiefeier mit Anbetung und eucharistischem Segen

Rosenkranzgebet

SO/MO/DI/DO 19.30 Kirche



Jesus lädt uns ein an seinen Tisch

Zu diesem Thema haben unsere 12 Kommunionkinder am Eltern-Kind-Tag ein Holzschemeli zusammengebaut und verziert. Wie die 12 Apostel dürfen sie nun am Weissen Sonntag mit Jesus die Tischgemeinschaft erleben. Pater Antonio Enerio von den Steyler Missionaren feiert mit uns den Gottesdienst. Musikalisch werden wir unterstützt von Trudi Bitterli (E-Piano), Matthias Bucher (Schlagzeug) und Toni Bechtold (Saxophon). Paul Studhalter waltet für uns wieder als Hof-Fotograf. Anschliessend sind alle ganz herzlich zum Apéro eingeladen. Der Oberwiler Dorfmusik danken wir für die musikalische Begleitung beim Einzug auf den Kirchenplatz. Wir wünschen allen Kommunionfamilien einen schönen Festtag. Jacqueline Füglistner, Antonio Enerio, Michael Brauchart

Informationen aus dem Kirchenrat

Bitte beachten Sie den Text im Pfarreiteil von St. Johannes.



Unsere Kollekte vom 26./27. April

«Schule ohne Schule» ist ein Bildungsprojekt der Salvatorianer in den Slums von Manila (Philippinen). Vielen Kindern aus den Slums fehlen Bildungschancen. Sie verbringen ihre Tage auf der Straße und sammeln wieder verwertbare Materialien. Ganze Familien arbeiten 12-16 Stunden pro Tag und sammeln Müll, sortieren ihn und verkaufen, was noch verwertbar ist. Für die Schule bleibt keine Zeit.



Mit dem Schulprojekt erhalten die jungen Menschen die Chance, einen Weg aus der strukturellen Armut zu finden. Betreut werden schwerpunktmäßig Slumkinder im Grundschulalter oder auf dem Niveau der weiterführenden Schule, um sie so zur staatlichen A&E-Prüfung (Accreditation and Equivalency Examination) zu führen (entspricht dem Abschluss der Regelschule). Außerdem gibt es ein Unterrichtsprogramm für Kinder im Kindergartenalter. Die Prüfungsvorbereitung findet in zwei alternativen Lernzentren (Alternative Learning Centres) statt: seit 2010 im Slum Parola und seit August 2012 im Slum Payatas in Quezon City (Metro Manila). Der Kontakt läuft über SOFIA Schweiz (Salvatorian Office for International Aid), deren Geschäftsführer Salvator-Pater Piet Cuijpers ist. Zurzeit wohnt er bei den Patres in Zug und er hat in unserer Pfarrei auch schon priesterliche Dienste geleistet. Weitere Informationen zu unserem neuen Pfarrei-Projekt finden Sie auf unserer Homepage (www.pfarrei-oberwil.ch).

Seniorenwanderung

Am Dienstag, 29. April wandern die Senioren von Knonau über das Frauental nach Hagendorn. Oberwil Post ab 13.11 mit Bus Nr. 5, Zug SBB Gleis 7 ab 13.38 mit S9, retour ab Hagendorn mit ZVB.



Buntes Nähen - Zaubertäschchen für Kinder

An diesem Nachmittag nähen Kinder und Jugendliche ab der 4. Klasse ein Zaubertäschchen, welches sie nach Lust und Laune mit bunten Bändeli verzieren können. Mittwoch, 21. Mai von 14-17 Uhr im Pfarreiheim Oberwil, Kosten: Fr. 20.--. Die eigene Nähmaschine muss mitgebracht werden. Anmeldung bis 30. April über treffpunkt-oberwil@gmail.com.

St. Johannes Zug

Pfarrrei St. Johannes d. T.
St. Johannes-Str. 9
6300 Zug
Tel. 041 741 50 55
Fax. 041 741 55 35
pfarramt@pfarrrei-stjohannes-zug.ch

Bernd Lenfers Grünenfelder, Gemeindeleiter	041 741 50 55
Gregor Schättin, Pfarreisekretär	041 741 50 55
Roman Ambühl, Pastoralassistent	041 741 50 82
Brigitte Glur, Pastoralassistentin	041 741 51 32
Felix Lüthy, Religionspädagoge	041 741 50 55
Rita Kälin, Religionspädagogin	041 741 50 55
Monika Regli, Religionspädagogin	041 743 14 44
Edith Meister, Religionspädagogin	041 741 50 55
Martin Brun, Soziokult. Animator	041 741 42 40
Anne Terrier, Soz.k. Animatorin i.A.	041 743 14 44

Gottesdienste

Samstag, 26. April

18.00 Wortgottesdienst und Eucharistiefeier mit Albert Schneider

Sonntag, 27. April

09.45 Wortgottesdienst und Eucharistiefeier mit Albert Schneider

18.00 Philippinischer Missionsgottesdienst in englischer Sprache

Ammannsmattkapelle

08.30 Wortgottesdienst und Eucharistiefeier mit Albert Schneider

Werktagsgottesdienste 28.4.-2.5.

Mo 17.00 Rosenkranzgebet
Di 09.00 Kommunionfeier im Alterszentrum
Di 19.00 Italienischer Gottesdienst
Di 20.00 Meditation
Mi 09.00 Kommunionfeier
Fr 06.05 Mediation in STILLE
Fr 09.00 Kommunionfeier

Schutzengelkapelle

Mittwoch, 30. April
19.00 Kommunionfeier

Samstag, 3. Mai

18.00 Wortgottesdienst und Eucharistiefeier mit Walter Wiesli und Bernd Lenfers Grünenfelder
1. Jahresgedächtnis: Franz Affentranger

Unsere Opferspende

26./27. April

Haus für Mutter und Kind, Hergiswil NW

Von der Gemeinschaft

26./27. April

„Am Abend des ersten Tages der Woche, als die Jünger aus Furcht vor den Juden die Türen verschlossen hatten, kam Jesus, trat in ihre Mitte“ (Joh 20,19)
Es ist nicht zufällig, dass Jesus sich in der Gemeinschaft der versammelten Jüngerinnen und Jünger als Auferstandener offenbart. Die Gemeinschaft der ersten Gläubigen war also enorm bedeutsam. Aus ihr ist die Kirche gewachsen. Darum gehört zu unserem Glauben das gemeinsam gelebte Miteinander. Und daher ist jeder Beitrag, den wir dazu geben, Teil der Verkündigung unseres Glaubens. Selbst in einer Zeit, in der die individuelle Freiheit gross geschrieben ist, können wir uns nicht von der Gemeinschaft dispensieren. Albert Schneider



Besichtigung des Napoléonmuseums

Dienstag, 6. Mai 2014

Das Team 65+ ladet am 6. Mai zur Besichtigung des Napoléonmuseum im Schloss Arenenberg am Bodensee ein. Den Kaffeehalt geniessen wir im Panorama-Restaurant Hultegg. Im Seehotel Mannenbach wartet ein nahrhaftes Mittagessen auf uns, bevor wir im Museum eine Zeitreise durch die jüngere Geschichte der Schweiz erleben. Beim Rundgang sehen wir nebst der grossen Parkanlage die musealen Räumlichkeiten der damaligen Zeit. Anmeldezettel mit den detaillierten Angaben liegen in der Kirche auf. **Anmeldungen bis 28. April** nimmt Gottfried Herzog, Tel. 041 741 70 57 oder das Pfarreiamt St. Johannes, Tel. 041 741 50 55 entgegen. Herzliche Einladung an alle Interessierten. Das Team 65+ freut sich auf neue Begegnungen. Die Kosten pro Person für die Carfahrt, Kaffee und Gipfeli, das Mittagessen mit Dessert und Eintritt samt Führung ins Museum betragen Fr. 75.--.

Kirchenrat Stadt Zug

An der Ergänzungswahlversammlung am 27. März 2014 wurden zwei neue Kirchenräte, **Katarina Farkas und Manfred Stüttgen**, sowie ein Mitglied für die Rechnungsprüfungskommission, **Daniel Fässler**, für die laufende Amtsperiode bis 2017 gewählt. Der Kirchenrat heisst die Neugewählten herzlich willkommen und wünscht ihnen bei ihrer neuen Tätigkeit viel Freude und Erfolg. Im Januar 2014 hat Werner Moos, Kirchenrat St. Johannes d.T., seine Demission eingereicht. Der Kirchenrat bedankt sich für seine wertvolle Arbeit während den vergangenen Jahren. An seiner Sitzung vom 1. April 2014 hat der Kirchenrat die Ressortzuteilung durchgeführt: Patrice Riedo, Präsident: Kirchenratskanzlei, Finanzen, Personalwesen, Diakoniestelle; Ambros Birrer, Vizepräsident: Pfrundhäuser, Bauwesen, Informatik; Michael Brauchart, Gemeindeleiter: Seelsorge; Vladimira Steiger: Pfarrrei St. Michael; Manfred Stüttgen: Pfarrrei Gut Hirt; Maria Amrhein-Hürliemann: Pfarrrei Bruder Klaus, Liebfrauenkapelle; Katarina Farkas: Pfarrrei St. Johannes d.T. Mit den neuen Kirchenräten ist der Kirchenrat wieder vollständig und kann seine Aufgaben mit voller Tatkraft anpacken. Die nächste **Kirchgemeindeversammlung** findet am **Dienstag, 3. Juni 2014, 19.30, im Pfarrheim Gut Hirt** statt. Der Kirchenrat



Maibummel

Donnerstag, 1. Mai, 19.30, Beginn der Maiandacht in der Weinrebenkapelle Hünenberg

Unser Maibummel führt uns dieses Jahr in die schöne Weinrebenkapelle, die auch zu den speziellen Kraftorten im Kanton Zug zählt (mit Privatautos). Nach der Andacht treffen wir uns zu einem kleinen Imbiss im Restaurant Degen (Auswahl: kleiner Salatteller, einfacher Wurstsalat, Degteller). Bestellung und **Anmeldung bis Montag, 28. April** an Vreni Tschudi, Tel. 041 741 89 06. Wir wünschen allen eine besinnliche Feier und anschliessend ein fröhliches Beisammensein.
Vorstand der Frauengemeinschaft St. Johannes

ZUMBA Schnupperstunde

Mittwoch, 7. Mai, 09.00 bis 10.00, Saal A/B



Samba, Salsa, Merengue, Cumbia, Bachata, Reggaeton ... Lateinamerikanische Rhythmen und aktuelle Hits aus dem Radio wecken Lebensfreude und Energie. Wer

hat Lust, diesen Mix aus Musik, Tanz und Sport kennen zu lernen? Alles was es braucht, sind bequeme Sportkleider, Turn- oder flache Tanzschuhe, eine Trinkflasche und ein kleines Handtuch ... und schon kann es losgehen? Infos und **Anmeldungen bis Dienstag, 6. Mai**, bei Pamela Gross-Schmid, Tel. 041 740 06 85.

Neue Gottesdienstformen

Pfarreforum am 13. Mai, 19.30

Schon seit Jahrtausenden versammeln sich Menschen im Gottesdienst. Sie bedenken ihr Leben. Sie geben Einblick in ihre Fragen und Hoffnungen. Sie feiern ihren Glauben. Und das, was vielleicht noch gar keine Sprache kennt, findet Ausdruck in Musik, Bildern, Ritual und Stille. Ab den Sommerferien möchten wir am Sonntagabend um 18.00 neue Gottesdienstformen erproben. Zum Pfarreforum am 13. Mai laden wir herzlich ein, dabei mitzudenken. Dazu müssen Sie nicht mit fertigen Vorstellungen kommen. Wir werden gemeinsam einen Prozess beginnen. Jedes Mittun ist dabei kostbar. Vielen Dank für Ihr Engagement, herzlich Bernd Lenfers Grünenfelder

Hildegarten....



...ist gestartet. Wer hilft mit? Herzliche Einladung zu pflanzen.

Gut Hirt Zug



Kath. Pfarramt Gut Hirt, Baarerstrasse 62,
Postfach 2526, 6302 Zug
Tel. 041 728 80 20, Fax 041 728 80 30
E-Mail: pfarramt@pfarrei-guthirt-zug.ch
www.guthirt-zug.ch

Urs Steiner Pfarrer 041 728 80 28
Bernhard Gehrig Pastoralassistent 041 728 80 27
Oliver Schnappauf Pastoralass. 041 728 80 21
Anna Fieni Katechetin 041 728 80 25
Jennifer Maldonado Jugendarbeit 041 728 80 26
Giuseppe Capaldo Sakristan 041 728 80 38
Jacqueline Capaldo Pfarreiheim 041 728 80 39
Franziska Widmer Sekretariat 041 728 80 22
Öffnungszeiten Pfarramt: Di-Do 8.30-11.00 und
14.00-17.00; Fr 8.30-11.00

Gottesdienste

Samstag, 26. April

16.30-17.15 Beichtgelegenheit
17.30 Vorabendgottesdienst
Gestiftete Jahrzeit: Familie Stadler-Kündig
und Angehörige, Arsenio Salvador, Digna
Cabatcan, Patricia de la Cruz; Marie Luisa
Guillermo, Mariano Salvador, Danila San-
tiagel, Hugo Springer-Mactal, Klara und
Gottfried Schwander

Weisser Sonntag, 27. April

Zweiter Sonntag der Osterzeit

9.30 Festgottesdienst zur Erstkommunion
Predigt: Urs Steiner, anschl. Apéro
11.00 Kein Kroatischer Gottesdienst
18.00 Eucharistiefeier

Unter der Woche: 28. April bis 1. Mai

Mo	19.30	Eucharistiefeier
Di	07.00	Eucharistiefeier
Mi	09.00	Eucharistiefeier
Do	09.00	Eucharistiefeier - hl. Josef
	16.00	Eucharistiefeier im BZN

Herz-Jesu-Freitag, 2. Mai

8.00 bis 19.00 Anbetung in der Krypta
19.30 Eucharistiefeier

Samstag, 3. Mai

16.30-17.15 Beichtgelegenheit
17.30 Vorabendgottesdienst

Sonntag, 4. Mai - 3. Sonntag der Osterzeit

9.30 Eucharistiefeier
11.00 Kroatischer Gottesdienst
18.00 Eucharistiefeier

Kollekte am 26./27. April

Jubla.infanta

AUS DEM PFARREILEBEN

Erstkommunion



Die Erstkommunion ist die Einladung, Jesus in den Mittelpunkt deines Lebens zu stellen. Den im Brot mit den Händen zu ergreifen, der immer bei dir sein möchte. (Image 1/14)

Die Erstkommunion eines Kindes ist ein bedeutsamer Tag im Leben.

Die Kinder empfangen das Sakrament der Eucharistie ihr allererstes Mal und das ist Grund genug zum Feiern. Am Hohen Donnerstag, 17. April empfingen 12 Kinder unserer Pfarrei die Kommunion in einer kleinen Feier. Am Weissen Sonntag feiern wir mit der ganzen Gemeinde. Wegen der plötzlichen Erkrankung von Anna Fieni, musste ich kurzfristig einspringen und die Klasse übernehmen. Zusammen mit Pfarrer Urs Steiner lernten wir Lieder und erarbeiteten den Messablauf, für einen schönen Weissen Sonntag.

Liebe Erstkommunionkinder
Möget ihr die Nähe Jesu immer bei euch spüren und euch auf seine helfenden Hände verlassen können. Wir wünschen euch und euren Familien ein frohes, schönes Fest.

■ Karen Curjel und das Pfarreiteam

Mittagstisch



Das gemeinsame Essen verbindet uns Menschen über alle Grenzen hinweg. Im Neuen Testament schildern die Evangelisten sehr viele Begegnungen Jesu mit den Menschen beim gemeinsamen

Mahl. IHM wollen wir es gleich tun.
Am Mittwoch, den 30. April sind Sie ab 12 Uhr zum Mittagstisch ins Pfarreiheim geladen. Es steht diesmal ein leckeres Frühlingsmenü auf dem Plan:

Vorspeise: Gemischter Salat
Hauptgericht: Spargel-Pilz-Risotto
Dessert: Schokoladen-Mousse

Die ersten drei Mittagstische haben grossen Anklang gefunden, was uns natürlich sehr freut. Falls Sie etwas später kommen oder nur eine kurze Mittagspause haben, melden Sie sich bitte bei uns. Wir werden den Service entsprechend anpassen. Vergessen Sie nicht, sich bis spätestens am Dienstag vorher, bis um 10 Uhr anzumelden (041 728 80 21 / pfarramt@pfarrei-guthirt-zug.ch)!
Wir freuen uns auf viele hungrige Gäste!
In der Kirche liegt ein Flyer mit allen Daten für 2014 auf.

■ Oliver Schnappauf & Team

Maiandachten - zum Vormerken

Jeden Dienstag im Mai findet eine Maiandacht um 19.30 Uhr statt.

Pfarreikafi

Jeden letzten Mittwoch im Monat findet der Pfarreikafi statt. Nach der morgendlichen Eucharistiefeier treffen wir uns zu Kaffee und Gipfeli im Pfarreiheim. Wir freuen uns, wenn Sie auch hereinschauen.

■ Pfarreiteam Gut Hirt

ZUM VORMERKEN „Verfolgte Christen“

Veranstaltungsreihe 2014

Ich möchte Ihnen gerne zwei weitere Daten mitteilen, an denen wir Gäste im Rahmen unserer Reihe erwarten. Der erste Besucher stand zwar fest, aber das Datum war noch offen, der zweite gab Anfang April seine Zusage:



1. Patriarch Gregorius (Patriarch von Antiochien und dem Ganzen Orient, von Alexandrien und von Jerusalem) kommt am 2./3. Juni nach Zug ins Gut Hirt (weitere Angaben s. Programm „Verfolgte Christen“).



2. Ibrahim Isaac, Patriarch der koptisch-katholischen Kirche Ägyptens. Er wird vom 14. bis 18. November in Zug sein und über die aktuelle Situation der Christen im Land des Nils berichten. Angaben zur Person folgen.

Alle Anlässe (Orte/Zeiten) werden an dieser Stelle publiziert.

Ich freue mich, dass ich unter anderem diese beiden kirchlichen Vertreter für unsere Reihe gewinnen konnte. So erfahren wir „aus erster Hand“ was es bedeutet in Syrien und in Ägypten als Christ zu leben.

■ Oliver Schnappauf

Hl. Josef der Arbeiter - zum 1. Mai Sohn des Handwerkers



Jesus war Sohn des Handwerkers Josef. Es gibt ein Christentum der Werkstatt. Und zur Menschwerdung Gottes gehört: Jesus wird Dorfhandwerker, er wird in 30 verborgenen Nazareth-Jahren ein gewöhnlicher Erdenmensch. Immer wieder wird er als der

Sohn des Arbeiters erkannt - und verkannt. «Dank seiner Werkbank, an welcher er sein Handwerk zusammen mit Jesus ausübte, brachte Josef die menschliche Arbeit dem Geheimnis der Erlösung näher (Papst Johannes Paul II.).

■ image 02,13

www.guthirt-zug.ch



Die Pfarrei Gut Hirt hat eine neue Homepage. Wir freuen uns auf Ihren Besuch! Sie finden auf unserer Webseite viele Informationen, Daten und Bilder: www.guthirt-zug.ch

Good Shepherd's

Good Shepherd's Catholic Community

hello@good-shepherds-zug.ch
Tel. 041 728 80 24
www.good-shepherds.ch

Eucharist Celebration

Sunday, May 11th

Mass @ 9:30

Sermon: Pater Perry

Sunday, May 25th

Mass @ 18:00

Celebrating Easter

One might think that Easter was over on Easter Sunday, but in the liturgical year, we celebrate the Season of Easter until Pentecost, which is fifty days later. The liturgical year is the calendar we have in the Church. It marks the celebration of the liturgy and celebrates God's time. This is done by remembering the past, celebrating the present and looking forward to the future. We reflect on where we have been, where we are in our life now and the direction we are going. The liturgical year is built around the life of Jesus: Advent tells about his birth and the events before. Ordinary Time tells of the life of Jesus, his acts and his words. Lent tells of his forthcoming death and Resurrection. The main focus of the Readings during the Easter Season is the appearances of the Risen Jesus and the life and growth of the early Christians as found in the Acts of the Apostles. This is a very important season since the Sundays celebrate this time of hope and joy as Jesus conquered death and we journey together toward eternal life in the Kingdom of God. The season is marked with two very special feasts: Ascension and Pentecost. Forty days after Easter we remember how Jesus said his goodbyes to his disciples and returned to the Father in Heaven. This celebration is called the Ascension of the Lord. If you do the math you can see that Ascension is on a Thursday, exactly forty days after Easter. This is not a recognized holiday in many countries so Ascension is often celebrated on the Sunday following. Here in Switzerland it is holiday; schools are closed and so are most businesses. It's interesting – these religious holidays that we have here. A few years ago I was listening to a moderator on a popular radio station in Zürich talk about Ascension Thursday. He went out to the streets to ask people if they knew exactly why it was a holiday. The people who answered must have been between the ages of 17-45. About 80 percent of those questioned did not know what the holiday was, or if they did, it was something about Jesus but they couldn't say exactly what. It frightened me and during my next Catechism Class I made sure that the children knew what it was. Most people see our religious holidays as an extended weekend and a time to go away. Very few people attend Mass and one day the churches will really be empty. I ask myself what is happening to our traditions and why don't people go to church regularly. If you have an answer, I would be glad to know it. ■ Karen Curjel

Walchwil



Pfarramt St. Johannes der Täufer
Kirchgasse 8, 6318 Walchwil
Tel. 041 758 11 19 / Natel 079 359 47 58
Fax 041 758 11 68 / Sakristei 041 758 28 72
www.kg-walchwil.ch
E-Mail: pfarramt.walchwil@bluewin.ch

Mijo Rogina, Pfarrer
Claudia Metzger, Sekretärin
René Biemann, Sakristan 041 758 15 21

Gottesdienste

Samstag, 26. April

18.00 Beichtgelegenheit
18.30 Vorabend-Eucharistiefeier mit Predigt und Liedern

Sonntag, 27. April - Weisser Sonntag

10.00 Festgottesdienst mit den Erstkommunikanten mit anschliessendem Apéro und Ständchen der Musikgesellschaft Walchwil im Gemeindesaal

Das Opfer vom Wochenende erbitten wir für die syrischen Flüchtlingskinder. Herzlichen Dank für jede Spende.

Werktags vom 28. April - 2. Mai

Mo 09.00 Rosenkranzgebet
Di 09.00 Eucharistiefeier im Mütschi
Mi 09.00 Eucharistiefeier
Do 07.30 Schülermesse

Fr Herz-Jesu-Freitag

16.15 Aussetzung des Allerheiligsten in der Kapelle Mütschi
17.00 Eucharistiefeier im Mütschi

Pfarremitteilungen

Erstkommunion 2014 - Sonntag, 27. April



Liebe Erstkommunikanten
«Man sieht nur mit dem Herzen gut. Das Wesentliche ist für die Augen unsichtbar.» Dieses Zitat des französischen Dichters Saint-Exupéry sagt das Wesentliche über das eucharistische Brot - die Quelle des Lebens - das ihr am Weissen

Sonntag das erste Mal empfangen dürft. In diesem Brot kommt Jesus, Gottes Sohn - die Quelle des Lebens - zu uns, der von sich gesagt hat: «Ich bin das lebendige Brot». Jesus kommt zu jedem von euch ganz persönlich. Er schenkt sich euch, gibt sich selbst euch in die Hand, und so habt ihr Gemeinschaft mit

ihm. Das bedeutet Kommunion, etwas ganz Kostbares und Wertvolles: engste Gemeinschaft mit Jesus Christus - der Quelle des Lebens. Es gibt Leute, die wissen es nicht zu schätzen, das Besondere dieses Brotes. Die schauen es wohl nur mit ihren Augen an. Und die Augen können nicht alles sehen, selbst mit Brille nicht. Es gibt eine Wirklichkeit, die bleibt unseren Augen verborgen. Die tiefere Wirklichkeit, die die Rose so kostbar in der Geschichte von Saint-Exupéry macht und die dieses Brot so kostbar macht, kannst du nur mit dem Herzen erkennen.

Liebe Erstkommunikanten, ich wünsche euch sehr, dass ihr dieses Geheimnis verstehen lernt, ein wenig vielleicht schon heute, aber mehr und tiefer noch auf eurem weiteren Lebensweg. Bewahrt euch dieses Geheimnis, tragt es mit euch - egal wohin euch euer Lebensweg führt, dann werdet ihr erfahren, was schon viele Christen vor euch gespürt haben: Wie dieses Brot, das doch so klein und unscheinbar ist, euch stärken und satt machen, euch trösten und froh machen kann, je nach dem, wie ihr es gerade braucht, weil es das Brot des Lebens und der Liebe Gottes für uns Menschen ist - die Quelle des Lebens.

Euch und euren Familien wünsche ich einen schönen Erstkommunionstag. pfr. m. rogina

Unsere Erstkommunikanten:

Ampferer Chiara	Leray-Dienemann Cassandra
Blatter Loris	Möckli Lou Amélie
Flüeler Tim	Noaman Jonas
Gasser Michaela	Odermatt Jonas
Ghertsos Athanase	Sennhard Alexandra
Hürlimann Mara	Sennrich Jérôme
Hürlimann Stefanie	Steffensen Aaron
Jarvis Robin	Stieger Nina
Kenel Alexandra	Wiss Ivan
Lehmann Martina	Zimmermann Fiona

Binden der Palmbäume mit den Erstkommunikanten am Samstag, 12. April bei Familie Dittli



Herzlichen Dank an Familie Dittli, Sebi und allen Erstkommunikanten, Eltern und Mithelfenden.

4. Religions-Projekttag der 3. Oberstufe Dienstag, 29. April

Thema: «Ein Leben für den inneren und äusseren Frieden» - Wir fragen danach, wie Menschen sich für Frieden einsetzen können. Dabei begegnen wir Menschen, die ihren inneren Frieden fanden und die Kraft bekamen, sich für den äusseren Frieden einzusetzen. - Wir freuen uns, mit den Jugendlichen auf dem Weg zu sein und wünschen ihnen viel Glück für ihren zukünftigen Lebensweg.

Steinhausen



Pfarrei St. Matthias
Dorfplatz 1
Postfach 232
Telefon 041 741 84 54
kath.pfarramt@pfarrei-steinhausen.ch
www.pfarrei-steinhausen.ch

Pfarrleitung: Ruedi Odermatt

Priester: Alfredo Sacchi, Josef Grüter
Ressort Altersarbeit: Ruth Langenberg
Ressort Firmung: Andreas Wissmiller
Ressort Jugendseelsorge: Christoph Zumbühl
Ressort Religionsunterricht: Ingeborg Prigl

Sekretariat: Helene Nef, Yvonne Amhof
Sakristan: Kurt Gallati

Gottesdienste

Samstag, 26. April

- 11.15 Tuffeier in der St. Matthias-Kirche mit dem Taufkind Nicolas Ian Sky Keller
17.30 Abendgottesdienst; Dreissigster für Leo Jans-Nager, Kirchmattstr. 3; Maria Heini-Röllin, Kirchmattstr. 3; Jahrzeiten für Werner Bieri, Grabenackerstr. 48; Erwin Seiz-Braun, Albisstr. 50; Rosmarie Schlumpf-Rogenmoser, Kirchmattstr. 3; Helen Schlumpf-Zingg, Hasenbergstr. 43; Adolf u. Elisabeth Bossert-Brotschi, Bahnhofstr.; Johann u. Josefina Amhof-Christen, Erli (Eucharistiefeier, Ruedi Odermatt, Josef Grüter)

Weisser Sonntag, 27. April

- 09.00 kein Gottesdienst
10.15 Feierlicher Gottesdienst mit den Erstkommunionkindern, zusammen mit ihren Familien und alle Mitfeiernden der Pfarrei und der Musikgesellschaft Steinhausen (Eucharistiefeier, Ruedi Odermatt, Josef Grüter)

Kollekte am Wochenende:

Kirchliche Gassenarbeit, Luzern

- 18.00 Messa Cattolica Italiana,
Kirche St. Matthias

Werktagsgottesdienste 28. April - 2. Mai

- Mo 17.00, Rosenkranz
Di 09.00, Eucharistiefeier
Fr 09.30, Eucharistiefeier im Weiherpark

Gedanken zum Weissen Sonntag

Liebe Pfarreiangehörige!

Sich in der Welt gehalten wissen, wenn vieles, manchmal sogar alles, haltlos scheint? Eine solche Frage am Weissen Sonntag ist keine Kinderfrage – dennoch kann heuer die Erstkommunion-Freude vielleicht ganz vielen Menschen, auch Erwachsenen neuen Halt und Zugang im Glauben erschliessen. Das Psalmwort „Du bist bei mir. Dein Stock gibt mir Halt“ (Ps 23.4) motivierte die Kinder (und Eltern) sich selber einen Stock mit Lebenszeichen zu schnitzen.

Der Stock als Halt, als Sicherheit im Leben und Glauben, ist Sinnbild geworden für die Erstkommunionkinder.

Für uns Erwachsene ist Halt und Sicherheit ebenso zentral wie für die Kinder. Nur wandelt sich der Halt vom kindlichen Urvertrauen zum Dach über dem Kopf und zum sicheren Job. Dabei wissen wir alle: Weder Haus, noch Beziehungssituation, weder Arbeitsstelle noch Gesundheit sind in der heutigen Welt „sicher zu haben“. Halt verspricht etwas anderes: das Pflegen und Erfahren von Freundschaft und Liebe, das schenkt Glück und Sinn. Das Teilen des Brotes im Alltag und das Teilen und Geniessen des Sonntagsweines – das gibt Halt und schenkt Zuversicht, dies gilt gerade für den gemeinsamen Brot-Glauben. Dieses Geheimnis feiern wir Christinnen und Christen am kommenden Sonntag – und darüber hinaus.



Ich wünsche allen Erstkommunionkindern, allen Familien, der ganzen Pfarrei über die Weiss-Sonntags-Freude hinaus, geteiltes Alltagsbrot und sinnstiftenden Sonntagswein.
Ruedi Odermatt

Erstkommunionkinder der Pfarrei Steinhausen

Amhof Yannick, Baur Manuel, Burch Lukas, Burri Elena, De Cicco Mariastefania, Elsener Levy, Faria Domingues Leandro, Fässler Cristina, Fernando Shirleen, Föhn Manuel, Gisler Sophia, Gnos Michael, Grolimund Lionel, Hausheer Chiara, Hüsler Livia, Jutzeler Samuel, Kolb Lara, Kummer Tiago, Laisné Sebastien, Limacher Andri, Mehr Andrin, Müller Robert, Negassi Betiel, Nerone Serena, Nussbaumer Marc, Otero Juan Pablo, Panico Chiara, Patricelli Sharon, Pendl Annika, Pina Alves Alicia, Posca Giuseppe, Quni Domenik, Schäfer Philipp, Scharpf Andrin, Schlumpf Jérôme, Schön Selina, Schwendeler Karin, Sebben Tyrone, Sivillica Giada, Soriano Chiara, Spagnol Lauro, Steinmann Nico, Tait Wellmann Natalie, Thommen Maxime, Timoney Caoiva, Toscano Leandro, Unternährer Nora, Volic David, Walker Grace, Wengi Florian, Zünd Emilia, Zürcher Roman.

Kinderhort am Weissen Sonntag

Während dem Gottesdienst am Weissen Sonntag bieten wir einen Kinderhort an im Zentrum Chiematt, Spielzimmer 1. Etage, Aufgang Bibliothek.

Herzliche Gratulation

Franz Schmidig-Lüscher, Eschenrain 6,
85 Jahre am 1. Mai;
Silvia Schwegler-Meier, Blickensdorferstr. 2,
85 Jahre am 1. Mai.

Herzlichen Dank

Kollekten im März

ATD, 4. Welt	259.55
Projekt Bucobata, Elisabethenwerk	442.00
Fastenopfer / Brot für alle	362.40
Diözesanopfer	520.00
Spitex Kanton Zug,	
Trauergottesdienst	212.30
Stiftung Le petit coeur,	
Trauergottesdienst	859.90
Palästina Solidarität	405.55
Brücke Le Pont	629.20
Schweizerische Katholische	
Bibelgesellschaft	650.70
Projekt Bucobata, Elisabethenwerk,	
Trauergottesdienst	293.65

Aus unserer Pfarrei ist verstorben

15. April, Ines Dell'Avo (1933),
Kirchmattstrasse 3.

Termin zum Vormerken

Kirchgemeindeversammlung
Montag, 26. Mai, 20.00, Zentrum Chiematt.

Goldene Hochzeit

Wer darf 2014 den 50. Hochzeitstag feiern?



Mgr. Felix Gmür, Bischof von Basel, wird auch im Jahr 2014 wieder diejenigen Paare einladen, welche dieses Jahr das Jubiläum der «Goldenen Hochzeit» feiern dürfen. Der Festgottesdienst wird stattfinden am Samstag, 6. September, 15.00, in der Kirche St. Joseph (Pfarrei St. Clara) in Basel. Paare, die dieses Jahr den 50. Hochzeitstag feiern dürfen, melden sich bitte im Pfarramt. Die formelle Einladung des Bischofs werden wir Ihnen zu einem späteren Zeitpunkt zukommen lassen.

Mitteilungen

Senioren

Velotour am Nachmittag

Dienstag, 29. April, Besammlung 13.25 auf dem Dorfplatz, Abfahrt 13.30. Veloroute: Buonas - Rotkreuz - Meisterswil - Steinhausen. Getränke nach Bedarf selber mitnehmen, Kaffeehalt unterwegs. Fahrzeit ca. 2 1/4 Std., Höhendifferenz +150m/-150m. Distanz ca. 28 km. Tourenleitung Godi Bischofberger, 041 741 89 87. Velohelm empfohlen, es wird in zwei Gruppen gefahren.

Baar



Pfarramt St. Martin www.pfarrei-baar.ch
 Asylstrasse 2, Postfach 1449 041 769 71 40
 sekretariat@pfarrei-baar.ch Fax 041 769 71 41
 Notfallnummer (Wochenende) 079 904 14 59

Pfarrleitung: 041 769 71 40
 Pfr. Dr. Anthony Chukwu
Sekretariat: Karl Christen, Karin Sterki
Theologische Mitarbeit: 041 769 71 40
 Markus Grüter, Oswald König, Margrit Küng
 Barbara Wehrle Hanke
Katechese: 041 769 71 40
 Martina Jauch, Katharina Küng, Petra Mathys,
 Robert Pally, Ueli Rüttimann,
 Franziska Schmid, Pia Schmid
Sozialdienst: Martina Helfenstein 041 769 71 42

Gottesdienste

Samstagabend, 26. April

17.15- 17.45 Beichtgelegenheit, St. Martin

18.00 Eucharistiefeier, St. Martin

WEISSER SONNTAG, 27. April

8.00 Wortgottesdienst mit Kommunionfeier,
 St. Anna

9.00 Festgottesdienst der Kommunionkinder,
 St. Martin

9.15 Missa Portuguesa, Friedhofkapelle

9.30 S. Messa in italiano, St. Anna

9.30 Eucharistiefeier, Walterswil

10.00 Festgottesdienst der Kommunionkinder,
 St. Thomas

11.00 Festgottesdienst der Kommunionkinder,
 St. Martin

Werkstage

Dienstag, 29. April

07.00- 7.30 Morgenmeditation, Pfarrhaus

16.45 Wortgottesdienst mit Kommunionfeier,
 Martinspark

Mittwoch, 30. April

09.00 Eucharistiefeier, St. Anna

10.30 Wortgottesdienst mit Kommunionfeier,
 Pflegezentrum

20.00 Rosenkranz in kroatischer Sprache,
 Molitveni Susret, St. Anna

Herz-Jesu-Freitag, 2. Mai

15.00 Rosenkranz, St. Anna

16.00 Eucharistiefeier, Bahnmatt

18.00 Aussetzung des Allerheiligsten, St. Anna

19.15 Eucharistischer Segen, St. Anna

19.30 Eucharistiefeier, St. Anna

Jahrzeiten und Gedächtnisse

Samstag, 3. Mai, 18.00 St. Martin

Erste Jahrzeit für:

Claudia Moser-Zenhäusern, Sonnenweg 17

Jahrzeit für:

Sophia Meier-Ruhstaller, Zugerstr. 23

Unsere Erstkommunikanten feiern:
Das Wunder der Verwandlung

Alle Familienangehörige, Nachbarn und die ganze Pfarrei sind eingeladen, das «Wunder der Verwandlung» mit den 87 Erstkommunikanten mitzufeiern.

9.00 St. Martin (35)



Delia Angst, Bryan Beeler, Noah Bisse, Céline Blöchliger, Kevin Corro, Anastasia Di Miele, Karla Djotlo, Luisa Dossenbach, Alina Duss, Nils Erni, Leandro Facchin, Sheryl Fischlin, Leonie Furrer, Rafael Gisler, Dominic Horat, Gabriel Jandric, Luisa Jud, Selim Kaufmann, Simon Khan, Nico Laisa, Sarah Laisa, Diego Langenegger, Gian Limacher, Robin Meister, Bettina Mercoli, Julian Moser, Maro Popovic, Julia Rogenmoser, Dominik Schneeberger, Julia Sidler, Vanessa Stocker, Raoul Tolone, Luca Tresch, Lara Visser, Joelle Vonplon

10.00 St. Thomas (21)



Vania Abt, Deborah Bernet, Lukas Büeler, Dennis Cordone, Lias Furrer, Sven Haupt, Nilanthan Kavindiran, Noelia Krull, Jara Moor, Helen Müller, Manuel Müller, Lea Münger, Jesika Nikollbibaj, Luana Pappaleo, Isabel Ravagni, Nadia Röllin, Jaël Schmitz, Jasmin Steiner, Siro Stöcklin, Larissa Studer, Livio von Holzen

11.00 St. Martin (31)



Lukas Andermatt, Remo Arnold, Tetsuro Aschwanden, Luisa Bisang, Ben Büeler, Laura Dizdar, Jana Drechsler, Leonie Eichler, Fabienne Emmenegger, Nico Emmenegger, Lucia Fanara, Fabian Fassbind, Gian Frei, Valentina Frei, Pierre Frochoux, Pascal Gössi, Leandro Graf, Nina Grüter, Nadine Hegglin, Olivier Hess, Pascal Hodel, Jasmin Huber, Mia Hubler, Victoria Lagrotteria, Raphael Müller, Carla Reidy, Shania Röllin, Luigi Schnurrenberger, Fiona Schuler, Svenja Stürmlin, Fiona Züllig



Weisser Sonntag 2014

Feierlicher Einzug, einige Minuten vor Beginn.

Am Weissen Sonntag führt die Feldmusik Baar die Prozession in St. Martin an und empfängt nach dem Gottesdienst die Kinder und begleitet sie zum Zelt beim Martinspark.

In Inwil spielt die Veteranenmusik und begleitet nach der Feier auch den Apéro mit gemütlichen Klängen.

Kollekte am Weissen Sonntag

Sartañi wurde und wird von unserer Katechetin Martina Jauch seit 2003 begleitet. Der in Bolivien neu gegründete Verein will einen Mittagstisch für Seniorinnen und Senioren aufbauen. Dafür wird am Weissen Sonntag in den Gottesdiensten gesammelt. Wir wollen am Festtag der Gemeinschaft solidarisch sein und an die Menschen in Bolivien denken, die oft an Fehlernährung und Vereinsamung leiden.

Musik im Gottesdienst

Samstag, 3. Mai, 18.00 St. Martin

Barocke Chormusik aus Italien lässt unser Kirchenchor unter der Leitung von Christian Renggli erklingen. An der Orgel, Marlise Renner.

Zum Muttertag in St. Thomas, 9.30

singt der Männerchor Baar unter dem neuen Leiter Jonas Herzog im Gottesdienst.

Danach spielt die Jugendmusik beim Apéro.



Heimosterkerzen

Heimosterkerzen für Fr. 10.- können während der Bürozeiten im Pfarramt gekauft werden. Erlös zugunsten des Sozialfonds unserer Pfarrei.

Seniorenferien 23.-30. August 2014

im Hotel Krone, Urnäsch mit

bruno.baumgartner@ref-zug.ch und

martina.helfenstein@pfarrei-baar.ch

Info-Nachmittag: Do 8. Mai, 14.00-16.00 im Ref. Kirchgemeindehaus, Baar



Frauengemeinschaft St. Martin Gruppe Junger Familien, Baar
www.fg-baar.ch

Babytreff für Kinder bis ca. 3 Jahre

am Do 8. Mai, von 15.00-17.00 Uhr,

im grossen Saal des Pfarreiheims.

Infos: Andrea Koller 041 761 89 47

Vortrag: Natürl. Hormone, Mo 5., 20.00-21.30

im Pfarreiheim mit Irina Duss, ganzh. Therapeutin

Anmelden bis 1. Mai: Ruth Hotz, 041 760 30 65

Make-Up Kurs: Mo 5. oder 12. Mai, 19.00-22.00

Anmelden bis 27.4.: Andrea Koller, 041 761 89 47

Oekum. Chinderfür, Mi 7.5. um 9.15 Uhr

in der Reformierten Kirche.

Woher kommt unser Trinkwasser? Sa 10.5.

09.30-ca. 11.00, ab Ziegelhütte Baar

Anmelden bis 4.5.: T. Niederberger, 041 760 21 74

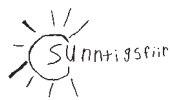
Maiandacht, Kapelle Heiligkreuz: 12.5. um 19.30

Frühling und Sommer in der Küche

Kurs mit Elisabeth Roth, Lehrerin

Anmelden bis 8.5.: Ksenia Stoffel, 041 760 54 07

Pensionierten-Höck Inwil
Am Mittwoch, 30. April, 14.00 Uhr,
Rainhalde.



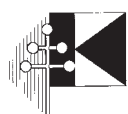
**Am 4. Mai, 10.45 Uhr,
Pfarreiheim**
für Kinder vom Kindergarten bis
2. Klasse mit der Geschichte
«Nur wir alle» von Lorenz Pauli.



Einladung zu den Maiandachten

in Inwil, St. Sebastianskapelle,
jeweils am Dienstag, 19.30 Uhr.

in Baar, St. Anna-Kapelle,
jeweils am Mittwoch, 19.30 Uhr.



Kolping Baar

2. Mai, Maiandacht auf dem
Besinnungsweg Hochdorf Baldegg.
Anmelden Chr. Pfister: 079 294 83 56
14.5. Maiandacht, 19.30 St. Anna

Mitarbeiterfest 2014

Eine Pfarrei und Kirche lebt dank vielen Freiwilligen,
die ihre Dienste oft im Stillen und in selbstverständlicher
Bescheidenheit leisten.

Wir feiern miteinander im Gottesdienst, am 3. Mai
und anschliessend beim frohen Nachtessen im
Pfarreiheim.

Bibeltreff mit Ueli Rüttimann

Am Dienstag, 6. Mai, 19.45 Uhr
im Pfarreiheim.



Mini Mini-News
top informiert
Ministrantenlager in Bezaou A
5.-12. Juli 2014

ANMELDESCHLUSS: 18. Mai,
an: Katharina Küng, Präses
Kath. Pfarramt, 6341 Baar
katharina.kueng@pfarrei-baar.ch

Erfolgreiche Suppentage



Allen Firmlingen, Schülern, Jugendlichen,
Männern und Frauen, die sich
und ihre Zeit für den gemeinsamen Erfolg
bei den Suppentagen eingesetzt haben
und vor allem dem St. Thomas-Team
in Inwil und dem Pfarrei-
rat in Baar und dem Kirchenrat Toni Noser
einen herzlichen Dank.

herzlichen Dank.

St. Thomas Fürs Fastenopfer Fr. 1163.60
St. Martin Fürs Fastenopfer Fr. 2126.35

Erfolgreiche Rosenaktion

Kinder der vierten Klasse und Jugendliche der Firm-
vorbereitung haben an der diesjährigen Rosenaktion
Fr. 2729.50 für die Projekte des Fastenopfers erhalten.
Allen, die mitgeholfen haben, herzlichen Dank.

Aus unserer Pfarrei sind gestorben:

Karl Zehnder-Zürcher, Mühlegasse 62
Marguerite Huber-Marquis, Bahnhofstr. 12

Redaktionsschluss Baar

Nr. 20 Mi 30.04. 11.05.-17.05.
Nr. 21 Mi 07.05. 18.05.-24.05.
Nr. 22 Mi 14.05. 25.05.-31.05.
Nr. 23 Mo 19.05. 01.06.-07.06.

Allenwinden



Pfarramt: St. Wendelin
Dorfstrasse 12, 6319 Allenwinden
Tel.: 041 711 16 05
Fax: 041 711 16 72
www.pfarrei-allenwinden.ch

Christof Arnold-Stöckli, Pfarreileiter
E-Mail: pfarramt@pfarrei-allenwinden.ch
Othmar Kähli, Pfarrverantwortung
E-Mail: othmar.kaehli@datazug.ch
Marianne Grob-Bieri, Sekretariat
E-Mail: sekretariat@pfarrei-allenwinden.ch
Berta Andermatt, Sakristanin

Gottesdienste

Sonntag, 27. April

9.00 Eucharistiefeier
Gestaltung: Pfarrer Othmar Kähli
Kollekte: St. Josefsopfer
Erstes Jahrzeit für Johann Eugster-Mann-
hart, Sonnmatt 10
Gestiftete Jahrzeiten für Oskar Schrepp-
Küng, Zugerbergstrasse 29; Maria Iten-
Schuler, Unterschwarzenbach

Mittwoch, 30. April

9.30 Wortgottesdienst

Sonntag, 4. Mai

10.00 Erstkommunion mit Pfarrer Kähli
Gestaltung: Christof Arnold
12.30 Taufe von Curdin Andri Pally, Zugerberg-
strasse 20

fahrt ist um 7.30 Uhr beim Kindergarten. Die Car-
fahrt führt nach Derendingen zum Kaffeehalt und
weiter nach Villers le Lac. Von dort steigen wir auf
das Schiff Vedettes Panoramiques um. Während der
Fahrt wird das Mittagessen serviert. Ein Spaziergang
führt alle Interessierten zum Wasserfall. Um 14.15
Uhr fährt der Car weiter via Neuchâtel und Bern
nach Trubschachen. Dort können im Fabrikladen der
Firma Kambly die neuesten Guezli-Kreationen pro-
biert und eingekauft werden. Um ca. 19.00 treffen
wir wieder in Allenwinden ein und lassen den Tag bei
einem kleinen Znacht im Pfarreiheim ausklingen. Die
Kosten für Mitglieder betragen Fr 68.- und für Freun-
de Fr. 75.-. Auskunft und Anmeldungen bis Dienstag,
13. Mai, bei Silke Röbig, silke.roebig@gmail.com
oder Tel. 041 720 02 73.

Zum Weissen Sonntag

Normalerweise feiert die Kirche eine Woche nach
Ostern den Weissen Sonntag mit der Erstkommunion
der Kommunionkinder. Der Name dieses Tages geht
auf eine Regelung der alten Kirche zurück, wonach
Täuflinge (damals waren es in der Regel Erwachse-
ne) in der Osternacht in einem weissen Kleid getauft
wurden. Anschliessend trugen sie das Kleid bis am
darauf folgenden Sonntag - eben bis am Weissen
Sonntag. In Allenwinden begehen wir den «Weissen
Sonntag» in diesem Jahr eine Woche später.

Palmbäume und Palmzweige

Auch in diesem Jahr zierten am Palmsonntag zwei
wunderschöne Palmbäume die Kirche. Hergestellt
wurden sie von Familie Affentranger und vom Ehe-
paar Roggenmoser. Vielen herzlichen Dank! Ebenfalls
gedankt sei der Pfadi Allenwinden, die im Wald
Zweige von Stechpalmen für unseren Gottesdienst
geschnitten haben. Ihre am Palmsonntag geweihten
Zweige klemmen nun in vielen Wohnungen hinter
einem Wandkreuz. Christof Arnold

Pfarreimteilungen



Voranzeige Frühlingsausflug

Am Donnerstag, 15. Mai, um 10.00
Uhr startet der Club der Ewig Jungen
in Allenwinden. Mit dem Car fahren
sie nach Rafz ins Gartencenter Hauen-
stein. Dort wird im Restaurant Botanica ein feines
Mittagessen serviert und anschliessend kann der
prächtige Schaugarten besichtigt werden. Auf dem
Heimweg wird ein Halt in Bremgarten eingelegt,
um die schöne Altstadt zu erkunden. Um ca. 18.00 Uhr
wird die muntere Gesellschaft wieder in Allenwin-
den eintreffen. Die Kosten betragen Fr. 55.00 inkl.
Carfahrt und Mittagessen. Für Anmeldungen und
nähere Infos bitte Silke Röbig, Tel. 041 720 02 73 bis
Montag, 12. Mai, kontaktieren.



Voranzeige Vereinsreise der Frauengemeinschaft

Am Mittwoch, 21. Mai, unternimmt
die Frauengemeinschaft Allenwinden
ihren alljährlichen Vereinsausflug. Ab-



Unterägeri



Pfarrei Heilige Familie
alte Landstrasse 102
6314 Unterägeri
Tel. 041 754 57 77
Fax 041 754 57 71
pfarramt@pfarrei-unteraegeri.ch
www.pfarrei-unteraegeri.ch

Gottesdienste

Samstag, 26. April

- 16.30 Eucharistiefeier Klinik Adelheid
18.15 Marienkirche: Eucharistiefeier und Gedächtnis.
Pfr. Othmar Kähli
2. Gedächtnis für:
Edith Josefina Häusler, Birmihalde 1
1. Jahresgedächtnis für:
Berta Hodel-Wicki, Erlenweg 7
Gest. Jahresgedächtnis für:
- Peter und Elisabeth Schuler-Schüpfer,
Birmihalde 5
- Norbert Brander-Riedmann

Sonntag, 27. April - Weisser Sonntag

- 10.15 Pfarrkirche: Eucharistiefeier und Familiengottesdienst
Pfr. Othmar Kähli
Diakon Markus Burri
Religionspädagoge Rainer Uster
17.30 Pfarrkirche: Taufenerneuerung der Erstkommunikanten

Werktage

Montag, 28. April

- 19.00 Marienkirche: Gebet für kirchl. Berufe

Dienstag, 29. April

- 09.15 Pfarrkirche: Kleinkinderfeier
13.30 Pfarrkirche: Schüler-GD I. OS
19.30 Marienkirche: Rosenkranz
20.15 Marienkirche: Meditation - fällt aus

Mittwoch, 30. April

- 09.15 Marienkirche: Eucharistiefeier und Gedächtnis für Anliegen der Gebetswache
19.30 Marienkirche: Rosenkranz

Donnerstag, 01. Mai

- 10.00 Annahof: Eucharistiefeier
19.30 Marienkirche: Messa in lingua italiana

Freitag, 02. Mai

- 10.15 Chlösterli: Eucharistiefeier
19.30 Marienkirche: Rosenkranz

Samstag, 03. Mai

- 18.15 Marienkirche: Kommunionfeier
Diakon Markus Burri

Kollekte:
26. / 27. April: IKB

Mitteilungen

Weisser Sonntag

Sonntag 27. April, 10.15 Uhr Pfarrkirche
Die Vorfreude bei den Kindern auf diesen Tag ist spürbar. Nehmen Sie als Eltern, Grosseltern, Verwandte, Nachbarn oder einfach aus Solidarität und Mitfreude am Festgottesdienst teil. Sollte das Wetter gut sein, läutet um 8 Uhr die grosse Kirchenglocke und verkündet die Prozession. Sie beginnt um 10 Uhr ab der Marienkirche und wird von der Feldmusik angeführt. Sollte es das Wetter nicht gut meinen, beginnt der Gottesdienst direkt mit dem Einzug in die Pfarrkirche. Am Abend um 17.30 Uhr treffen sich die Kinder mit ihren Familien nochmals in der Kirche. Die Kinder halten die Taufenerneuerung und der Tag wird abgeschlossen. Auch dazu sind Sie herzlich eingeladen!

Oekumenische Kleinkinderfeier

Dienstag, 29. April 9.15 Uhr in der Pfarrkirche
Anschliessend gemeinsames Beisammensein.

Spaghettizmittag

Dienstag, 29. April, 12 Uhr Sonnenhof
Das Spaghetti-Team serviert Salat, Spaghetti, Kaffee und Guetzi. Anmeldungen bis Montag, 28.4. 11.30 Uhr an: Kath. Pfarramt 041 754 57 77. Anmeldeformulare liegen auch in den Kirchen auf.

Orgelkonzert mit Miklos Arpas

Samstag, 26. April nach der Eucharistiefeier um ca. 19 Uhr in der Marienkirche
Aufgeführt wird von Bach »Passacaglia, in c-moll, Choralfantasie« und von Mozart »Finale in Symphonie in C-Dur«. Dauer ca. 30 Minuten.

Senioren-Höck im Chlösterli

Mittwoch 30. April 14 Uhr im Mehrzwecksaal
Flösserfilm dokumentiert von Robert Baumgartner.
Fahrdienst ab 13:30 Uhr Ägeri Zentrum.

Voranzeige

Pfarreigottesdienst mit Rosenkranzgebet

Sonntag, 4. Mai, 10.15 Uhr in der Pfarrkirche
Wir bitten die Gottesdienstbesucher, ihre Rosenkränze mitzunehmen, da wir im Gottesdienst ein Gsätzli des Rosenkranzes beten werden. Die 5. Klässler haben im Religionsunterricht das Gebet des Rosenkranzes kennengelernt und sind zu diesem Gottesdienst speziell eingeladen.

Fahrzeugsegnung

Sonntag 4. Mai, um ca. 11.15 Uhr
nach dem Gottesdienst auf dem alten Turnplatz.

Pfadi Flohmarkt

Der Pfadiflohmarkt findet dieses Jahr infolge des Zuger Kantonalen Schwingfestes erst im September 2014 statt! Sammeln: 13.9. / Verkauf: 20.9.14

Streichkonzert mit dem Ägeritalorchester

Sonntag, 4. Mai 17 Uhr Marienkirche
Unter der Leitung des Kapellmeisters Adrian Häusler konzertiert das Ägeritalorchester als Beitrag zu 300 Jahre Pfarrei Unterägeri. Aufgeführt wird Musik aus 3 Jahrhunderten. Die ausgewählten Komponisten - Rameau, Mozart, Beethoven, Schubert, Tschai-kowsky, Bartok, Respighi - sollen einen musikalischen Überblick über diese lange Zeit vermitteln. Der Eintritt ist frei. Türkollekte



Frauengemeinschaft

Bibelabend
Dienstag, 6. Mai 19.30 - 21.30, Sonnenhof-Säli
Hat es Adam und Eva wirklich gegeben, war Kain tatsächlich so schlecht und wie konnte Jesus Tote erwecken? Märchen, Geschichten aus grauer Vorzeit oder halt doch Lebensweisheiten? Zusammen wollen wir anhand ausgewählter biblischen Geschichten solche Fragen angehen und schauen wohin sie uns führen. Bei Interesse kann es eine Fortsetzung solcher Abende geben.

Mitnehmen: eigene Bibel, falls vorhanden

Kosten: Fr. 5.00 für Mitglieder

Fr. 7.00 für Nichtmitglieder

Anmeldung bis 2.5.: R. Uster 041 754 57 72

Frauengemeinschaft / Treff junger Eltern

Social Communities
Freitag, 9. Mai 18.30 Uhr, Sonnenhof
Facebook, Skype, Instagram, Netlog etc. Was passiert mit meinen Daten im Internet?

Ein Informationsabend über den sicheren Umgang auf Kommunikationsplattformen mit Thomas Werner, Leiter Ermittlungen Kinderschutz, Stadtpolizei Zürich. Der Kurs richtet sich an Jugendliche ab 10 Jahren (Eltern sind willkommen)

Kosten: Fr. 15.00 für Mitglieder

Fr. 20.00 für Nichtmitglieder

Anmeldung bis 4.5.: A. Roder 079 564 74 32, roderfamily@datazug.ch

Oberägeri



Pfarramt Oberägeri
Bachweg 13
6315 Oberägeri
Telefon: 041 750 30 40
Fax: 041 750 30 75
Notfall-Telefon: 079 537 99 80
pfarramt@pfarrei-oberaegeri.ch
www.pfarrei-oberaegeri.ch

Urs Stierli,	041 750 30 40
Gemeindefeier	
Pater Albert Nampara,	041 750 30 40
Mitarbeitender Priester	
Jan Euskirchen,	041 750 62 04
Pastoralassistent	
Thomas Betschart,	041 750 30 78
Katechet	
Annegreth Grüninger,	041 750 30 40
Sekretariat	

Gottesdienste

Gestaltung der Gottesdienste am
26./27. April: Jan Euskirchen

Kollekte: Caritas, Hilfe für syrische Flüchtlinge

Samstag, 26. April

18.30 Alosen, Kommunionfeier

2. Sonntag der Osterzeit, 27. April

09.00 Morgarten, Kommunionfeier

10.30 Pfarrkirche, Kommunionfeier

Montag, 28. April

20.00 Pfarreizentrum, Kirchgemeindeversammlung

Dienstag, 29. April

16.30 Breiten, Kommunionfeier

Mittwoch, 30. April

19.30 Pfarrkirche, Rosenkranz

Donnerstag, 01. Mai

19.30 Pfarrkirche, Rosenkranz

Herz-Jesu-Freitag, 02. Mai

09.00 Pfarrkirche, Eucharistiefeier

09.30 Pfrundhaus, Chile-Kafi

19.30 Pfarrkirche, Rosenkranz

Lebe!

Mach das Heute
zum Fest!
Mit diesem Fest
beginnt der Rest
den dir dein Dasein
übriglässt
an Stunden
zum Leben....

Georg Schwikart

Pfarremitteilungen

Die FIRMANDEN vom INTENSIVJAHR

laden alle Leute am **27. April nach dem Gottesdienst um 11.30 Uhr** zum Pastaplausch ins Hofstetli ein. Wir verkaufen für unsere Firmreise nach Assisi Pasta mit verschiedenen Saucen, Salat und Mineralwasser. Kosten: Erwachsene Fr. 8.00, Kinder Fr. 5.00, Kleinkinder gratis. Wein, Kaffee oder selbstgebackene Kuchen erhalten Sie zu fairen Preisen. Herzlichen Dank für Ihre Unterstützung. Firmandinnen und Firmanden 2014

Kirchgemeindeversammlung

Montag, 28. April 2014, 20.00 Uhr
Pfarreizentrum Hofstetli

Traktanden:

1. Protokoll der Kirchgemeindeversammlung vom 1. Oktober 2013
 2. Jahresrechnung 2013
 3. Schlussabrechnung für den Ersatz der Bodenplatten vor dem Pfarreizentrum
- Sie sind herzlich eingeladen.
Der Kirchenrat

Vom Teilen mitteilen

Kollekten im März

02. Catholica Unio	Fr. 342.50
09. Diözesanes Kirchenopfer	Fr. 393.30
16. Fastenopfer Projekt Guatemala	Fr. 927.85
Suppenzmittag, Fastenopfer	Fr. 1'124.00
23. Missionsstation Sambo, Angola	Fr. 1'010.15
30. Fastenopfer Projekt Guatemala	Fr. 1'071.00

Herzlichen Dank für Ihre grosszügigen Spenden!

Gott, der «Herr über Leben und Tod» hat zu sich gerufen:

08.03. Rosa Rogenmoser-Nussbaumer (1920)
Ratenstrasse 8, Alosen

Gott, schenke du unserer lieben Verstorbenen Licht und Heil im neuen Leben bei dir - der Trauerfamilie Kraft und Trost.

Mai im Überblick

04. Erstkommunion:
09.00 Morgarten, kein Gottesdienst
10.00 Pfarrkirche, Festgottesdienst mit Erstkommunionkindern
05. 19.00 Pfrundhaus, in der Trauer nicht alleine sein
06. 09.15 Pfarrkirche, ökum. Kleinkinderfeier
13. 20.00 Pfrundhaus, Bibel teilen
14. 20.00 Gubelmesse Frauenkontakt
- 17./18. Ministrantenwochenende
17. Firmanden im Kontaktjahr, Naturerlebnis Land-Art
18. 10.30 Seestrasse 21, Sunntigsfiir
19. 15.30 Pfarrkirche, Neuministrantenwerbung
21. 20.15 Pfrundhaus, Lektorentreffen
25. 19.00 Alosen, Flurbittgang
27. 20.00 Pfrundhaus, Bibel teilen
- 29.-1. Jubla Weekend
- 29.-1. Firmreise der Firmanden nach Assisi
29. Christi Himmelfahrt
Wallfahrt nach Einsiedeln

Fest der Erstkommunion

Am Sonntag, 4. Mai werden 38 Kinder der dritten Klasse das erste Mal Jesus im Hl. Brot begegnen dürfen. Damit auch alles gut klappt und Sicherheit ein wenig der Nervosität weicht, treffen sich die Kinder zusammen mit den Katechetinnen und mir am Mittwoch, 30. April von 14.00 – 16.00 Uhr und am Samstag, 3. Mai von 16.00 – 18.00 Uhr zu Proben. – Am 1. Mai werden die Eltern der Kinder ab 19.00 Uhr unsere Pfarrkirche mit der Dekoration des diesjährigen Themas schmücken. – Lassen Sie sich überraschen! Urs Stierli



Rückbildungsturnen

Montag, 28. April, 17.30 Uhr,
Pfrundhaus Gartenparterre
Kursleitung, Anmeldung und Auskunft:
Sabina Bischoff, Hebamme, Tel: 055 422 24 18.

Aqua-Walking

Mittwoch, 7.5., 21.5., 4.6., 19.30-20.30 Uhr,
Hallenbad Rothenthurm beim Schulhaus
Trainiere im Wasser, sei fit an Land. Aqua-Walking ist ein hervorragendes, gelenkschonendes Herz-Kreislauf Training mit integrierter Förderung von Beweglichkeit, Kraft und Wohlbefinden (ebenso geeignet für Nichtschwimmer).
Kosten inkl. Eintritt Schwimmbad: Fr. 50.00 / 55.00*
ab 12 Teilnehmenden: Fr. 45.00 / 50.00*
Kosten Einzellektionen: Fr. 18.00 / 20.00*

Anmeldung bis 1. Mai:

Isabelle van Messel, 041 750 66 25.

Kreativer Kindertanz

Samstag, 10. / 17. / 24. Mai, 09.30-10.20 Uhr,
Gymnastikraum Dreifachhalle Hofmatt
Freude, Ausgelassenheit, Koordination: Spielerisch erfahren die Kinder mit Jeanine Elsener die Bewegungsmöglichkeiten ihres Körpers und entdecken kreative Ausdrucksformen.
www.aegeritanzt.ch

Teilnehmer: Kinder von 4-7 Jahren

Kosten: Fr. 45.00

Anmeldung bis 2. Mai:

Marie-Theres Scheuber, 041 750 74 17.



Frohes Alter

Jassen im Breiten

Donnerstag, 1. Mai, 13.30 Uhr
Fahrgelegenheit ab Rest. Hirschen:
13.15 Uhr.

Mittagsclub - Restaurant Hirschen

Freitag, 2. Mai, 11.45 Uhr
Anmeldung bis Freitag, 09.00 Uhr
Madeleine Kühne, 041 750 39 02

Menzingen



Pfarrei St. Johannes der Täufer
Holzhäusernstr. 1 041 757 00 80
pfarramt@pfarrei-menzingen.ch
www.pfarrei-menzingen.ch
Martin Gadiant, Gemeindeleiter 041 757 00 80
P. Albert Nampara SVD, Priester 041 749 47 76
Bettina Kustner, Pastoralassist. i.A. 041 757 00 85
Brigitta Spengeler, Sekretariat 041 757 00 80
Castor Huser, Sakristan 041 755 16 68
Trix Gubser, Kirchenmusikerin 041 750 31 70
Pascal Bruggisser, Chorleiter 041 711 78 94

Gottesdienste

Samstag, 26. April

09.30 Eucharistiefeier; Stiftsjahrzeit für Alois
Elsener-Schöpfer, Alois Moos-Meier
16.00 Eucharistiefeier mit Pater Albert in der
Luegeten-Kapelle
18.00 Eucharistiefeier in **Neuheim**

Sonntag, 27. April / Weisser Sonntag

10.00 Eucharistiefeier mit Pater Albert, Predigt
Bettina Kustner, musikalisch mitgestaltet
von unserem Kinder- und Jugendchor
ZING

Dienstag, 29. April

19.30 Bibelgespräch mit Sr. Gisela Maria Rey im
reformierten Chileli

Mittwoch, 30. April

10.00 Eucharistiefeier in der Luegeten-Kapelle

Donnerstag, 1. Mai

09.30 Eucharistiefeier in der St.-Anna-Kapelle,
anschliessend Kaffee am runden Tisch im
Vereinshaus

Samstag, 3. Mai

09.30 Kleinkinderfeier im ref. Chileli
09.30 Eucharistiefeier; Dreissigster für Otto
Leuthard-Furrer, Stiftsjahrzeit für Alois
und Marie Uhr-Zürcher und Sohn Alois
16.00 Wortgottesfeier mit Kommunion mit
Martin Gadiant der Luegeten-Kapelle
18.00 Wortgottesfeier mit Kommunion in
Neuheim

Rosenkranz

Täglich um 16.30 Uhr in der Luegeten-Kapelle

Kirche Finstersee

Nächster Gottesdienst:

Sonntag, 18. Mai, 08.45 Uhr: Eucharistiefeier mit
Pater H. Hänggi; Predigt Martin Gadiant

Kollekte Weisser Sonntag:

Jesuitenmission: «Sonidos de la Tierra» (Klänge
der Erde) - Musikprojekt in Paraguay.
Musik verändert das Leben benachteiligter Kin-
der – auf der Straße, in armen Dörfern, auf der
Müllhalde. Ein Projekt, das der Musikwissen-
schaftler, Komponist und Dirigent Luis Szarán
gemeinsam mit der Jesuitenmission aufgebaut
hat, zeigt, wie so etwas funktioniert.

Unsere nächsten Taufsonntage

Sonntag, 18. Mai	11.15 Uhr
Sonntag, 22. Juni	11.15 Uhr
Sonntag, 6. Juli	11.15 Uhr
Sonntag, 17. August	11.15 Uhr
Sonntag, 7. September	11.15 Uhr
Sonntag, 28. September	11.15 Uhr
Sonntag, 9. November	11.15 Uhr
Sonntag, 30. November	11.15 Uhr

Anmeldungen nimmt das Pfarreisekretariat ent-
gegen. Das Taufgespräch findet nach Terminver-
einbarung bei den Taufeltern statt.

Pfarremitteilungen



Weisser Sonntag am 27. April 2014

Endlich ist es soweit! Mit dem diesjährigen Jahresthema „... damit es uns zum Brot des Lebens werde“ haben sich 20 Erstkommunionkinder auf den Weissen Sonntag vorbereitet. Zusammen mit der ganzen Pfarrengemeinschaft werden die Kinder um 10:00 Uhr in der Pfarrkirche den feierlichen Gottesdienst begehen. Die Kinder besammeln sich bei schönem Wetter um 9:30 Uhr in der Schützenmatte und werden von der Musikgesellschaft bis zur Kirche begleitet. Bei Regen ist die Besammlung um 9:40 Uhr im Vereinshaus.

Während des Gottesdienstes bietet die Familienbrugg unter der Leitung von Claudia Weibel und Tamara Iten wieder einen Kinderhütendienst an. Gerne können Sie die angemeldeten Kinder oder auch noch weitere von 9:30 Uhr bis 11:30 Uhr ins Vereinshaus bringen.

Der Pfarreirat und die Apèrogruppe lädt alle Mitfeiernden bei günstiger Witterung nach dem Gottes-

dienst auf dem Kirchen-Vorplatz zu einem Apèro ein. Die Musikgesellschaft wird dazu ein Ständchen geben.

Für das Vorbereitungsteam: Bettina Kustner



Kleinkinderfeier

Am Samstag 3. Mai 2014 findet um 09.30 Uhr im reformierten Chileli die nächste ökumenische Kleinkinderfeier statt. Seid herzlich willkommen!

MAI-ANDACHTEN 2014

Maria breit den Mantel aus über dein und unser Leben



Unsere Andachten zu Ehren unserer Gottesmutter finden wie folgt statt:

Sonntag, 4. Mai, 19.30 Uhr in der Pfarrkirche
Sonntag, 11. Mai, 19.30 Uhr in der St.-Bartholomäuskapelle Schönbrunn, Edlibach
Sonntag, 18. Mai, 19.30 Uhr bei der Wegkapelle Ziegelhof, Finstersee (bei ungünstiger Witterung in der Kirche Finstersee)

Herzliche Einladung!



Bostadel-Besichtigung

Wer bekommen einen Einblick hinter die dicken Mauern der interkantonalen Strafanstalt Bostadel. Eine Führung für Erwachsene durch das Labyrinth der Gänge.

Freitag, 9. Mai, 18.15 - 19.30 Uhr
Besammlung: 18.00 Uhr vor dem Eingang der Strafanstalt Bostadel

Kosten: Fr. 5.- pro Person

Beschränkte Anzahl Teilnehmer, Anmeldungen werden nach Eingang berücksichtigt. Nur Erwachsene! Anmelden bis Freitag, 2. Mai an Tamara Iten-Zampatti (041 755 07 81) oder tzampatti@bluewin.ch



Wellness für Ihren Garten

Wir lernen die Zusammenhänge zwischen Boden, Pflanzen und gesunder Ernährung kennen. Am Praxisvormittag auf dem Hof Oberbrämen erhalten wir Tipps, wie
- guter Gartenkompost entsteht
- Humusaufbau oder sogar «Terra Petra» selber machen
- auch ohne Chemie gesundes Gemüse und prächtige Blumen wachsen

Samstag, 10. Mai 2014, 9.00 - 11.00 Uhr
Oberbrämen, Menzingen

Kursleitung: Fredy Abächerli
Kosten: Fr. 15.-, Nichtmitglieder Fr. 20.-
Anmeldungen bis Donnerstag, 1. Mai an Yvonne Stadelmann-Müller (041 755 05 32) oder stady@sunrise.ch

Klöster Menzingen

Lassalle-Haus Bad Schönbrunn Edlibach

Sonntag, 27. April

8.30 Gottesdienst

Werktags 28. April – 3. Mai

Mo 6.30–7.30 Zenmeditation

Mi 20.00–21.00 Kontemplation

Fr 6.30–7.30 und 8.00–9.00 Zenmeditation

Mehr Informationen unter:

www.lassalle-haus.org, Telefon: 041 757 14 14

Kloster Gubel

Sonntag, 27. April

8.40 Beichtgelegenheit

9.00 Eucharistiefeier

15.30 Volksvesper

Werktags vom 28. April – 3. Mai

Mo 17.00 Eucharistiefeier

Di 17.00 Eucharistiefeier

Mi 17.00 Eucharistiefeier

Donnerstag, 1. Mai

9.00 Eucharistiefeier

Fr 16.40 Beichtgelegenheit

17.00 Eucharistiefeier

Sa 9.00 Eucharistiefeier

Institut Menzingen

Sonntag, 27. April

Kein Gottesdienst

Sa-17.00 Vorabendgottesdienst

Werktags vom 28. April – 3. Mai

Mo 8.00 Eucharistiefeier

Di 8.00 Eucharistiefeier

Mi 17.15 Eucharistiefeier

Do 17.15 Eucharistiefeier

Fr 8.00 Eucharistiefeier

Sa 17.00 Vorabend-Eucharistiefeier

www.institut-menzingen.ch

Neuheim



Pfarramt Maria Geburt

Dorfplatz 13

6345 Neuheim

Tel. 041 755 25 15

pfarramt@pfarrei-neuheim.ch

www.pfarrei-neuheim.ch

Dorothea Wey, Pastoralassistentin 041 755 25 30

E-Mail: dorothea.vey@pfarrei-neuheim.ch

Martin Gadiant, Gemeindeleiter

Neuheim-Menzingen 041 757 00 80

E-Mail: martin.gadiant@pfarrei-neuheim.ch

Sekretariat 041 755 25 15

Marlis Landolt, Sakristanin 041 755 22 31

Öffnungszeiten Pfarreisekretariat:

Montag, Dienstag, Freitag, jeweils am Vormittag

übrige Zeit je nach Anwesenheit der Seelsorgerin

Gottesdienste

Samstag, 26. April

18.00 Eucharistiefeier mit Hansruedi Krieg

Orgel: Marlis Renner

Flöte: Zita Annen

Gestiftete Jahrzeit für

Rösli u. Ambros Gisler-Bischof,

Elisabeth Huwyler-Kaufmann,

Anita Güdel-Huwyler, Sven Huwyler

Weisser Sonntag, 27. April

2. Sonntag der Osterzeit

09.40 Besammlung Erstkommunikanten und Blaskapelle beim Schulhaus

10.05 Feierlicher Einzug der Erstkommunikanten

10.15 Festgottesdienst zur Erstkommunion mit

Hansruedi Krieg, Irmgard Hauser und

Dorothea Wey

Orgel: Marlis Renner

Flöte: Zita Annen

Opfer: Wunderlampe

Dienstag, 29. April

14.30 Dankesgottesdienst der Erstkommunikanten mit Irmgard Hauser und

Dorothea Wey

Donnerstag, 1. Mai

09.00 Eucharistiefeier mit Hansruedi Krieg

Samstag, 3. Mai

18.00 Wortgottesfeier mit Kommunion

mit Dorothea Wey

Sonntag, 4. Mai

10.15 Wortgottesfeier mit Kommunion

mit Dorothea Wey

Pfarreimittelungen

Wir gratulieren

Frau Jana Laski Nikolla feiert ihren 75. Geburtstag. Wir wünschen der Jubilarin gute Gesundheit, Kraft und Gottes Segen.



Knirpsen-Kafi

Dienstag, 29. April 2014

Treffpunkt für Eltern mit Babys und Kleinkindern

Wir treffen uns von 15.00 - 17.00 Uhr

bei schönem Wetter auf dem Spielplatz beim Chilemattschulhaus, sonst im Pfarretreff.



Erstkommunion am

27. April 2014

Mit grosser Vorfreude erwarten unsere Mädchen und Knaben der 3. Klasse den Weissen Sonntag. Während des ganzen Schuljahres waren wir auf den Spuren Jesu unterwegs. Wir erfuhren, wie eindrücklich Jesus von seinem Vater im Himmel gesprochen hatte und wie er den verschiedensten Menschen begegnet war. Bei ihm waren alle willkommen. „Em Jesus uf de Spur“ möchten wir auch am Weissen Sonntag sein. Jesus selber lädt uns alle ein und wird mitten unter uns sein.

Unsere Erstkommunikanten:

Dossenbach Lars	Rohrer Sven
Gisler Aron	Rüegger Alisha
Jaggi Jerome	Schillig Sarah
Laski Josef	Schryber Michael
Obrist Nina	Sisi Romea
Rickenbacher Jonas	

Wir wünschen allen Erstkommunikanten und ihren Familien einen schönen, unvergesslichen Tag!
Irmgard Hauser



Am **Palmsonntag** durften unsere 1. Kommunionkinder ihre selbstgebastelten Palmbäumchen in die Kirche tragen.

Wir danken allen HelferInnen im Hintergrund und allen, die uns Zweige zur Verfügung gestellt haben.

Anna Utiger als Pfarreisekretärin gewählt

An seiner Sitzung vom 10. April hat der Kirchenrat aus den über 30 eingegangenen Bewerbungen Frau Anna Utiger als neue Pfarreisekretärin gewählt. Anna Utiger hat seit letztem Herbst das Sekretariat ad Interim geführt und ihre Aufgabe mit grosser Freude und mit hoher Kompetenz ausgeführt. Mit der Anstellung von Anna Utiger ist ein Ressortwechsel im Kirchenrat verbunden. Bisher war Anna Utiger für das Personal zuständig. Damit sie ihre Aufgabe als Sekretärin der Pfarrei Neuheim frei und mit klarer Kompetenz ausführen kann, gibt Anna Utiger ihre Verantwortung für Personalfragen im Kirchenrat ab. Das Ressort „Personal“ wird neu Toni Rölli wahrnehmen.

Wir gratulieren Anna Utiger zu ihrer Wahl und wünschen ihr viel Freude bei ihrer Arbeit.
Kirchenrat und Pfarreileitung Neuheim

Risch Buonas Holzhäusern



Pfarrei St. Verena Risch

Rischerstr. 23, 6343 Risch

Tel. 041 790 11 52

Fax 041 790 11 64

Email: pfarramt@pfarrei-risch.ch

Homepage: www.pfarrei-risch.ch

Seelsorge

Thomas Schneider, Pfarrer, 041 790 11 52

Email: thomas.schneider@pfarrei-risch.ch

Rolf Schmid, 041 370 87 06

Sekretariat

Ursi Stocker, ursi.stocker@pfarrei-risch.ch

Miriam Di Perna, miriam.diperna@pfarrei-risch.ch

Öffnungszeiten

Mo-Fr vormittags, Do nachmittags

Gottesdienste

* mit Pfr. Thomas Schneider

** mit Pfr. Rolf Schmid

Samstag, 26. April

17.00 Vorabendmesse in St. Wendelin Holzhäusern mit Edwin Weibel, Orgel*

Sonntag, 27. April

10.30 **Sonntagsmesse** in St. Verena Risch mit Irma Henseler, Panflöte*

Montag, 28. April - Hl. Peter Chanel

07.30 Hl. Messe in St. German Buonas*

Samstag, 03. Mai

17.00 Vorabendmesse in St. Wendelin Holzhäusern mit Martin Kovarik, Orgel*

Sonntag, 04. Mai

Weisser Sonntag in Risch

10.30 **Erstkommunion** in St. Verena Risch, Eva & Martin Kovarik, Violine & Orgel, mgrr, anschl. **Apero***

Kollekten

26. - 27. April:

Josefs-Opfer

03. - 04. Mai:

Blindenschule Baar

Taufen

Gian Amgwerd

Veraci Riedweg

Jahrestreffen mit Kirchenrat

Am **Montag, 28. April**, treffen sich die beiden Pfarreigremien aus Risch und Rotkreuz zum jährlichen Gedankenaustausch mit dem Kirchenrat. Neben einem Rückblick auf die Aktivitäten in den einzelnen Gremien wird sicherlich die Zukunft im Pastoralraum besprochen.

Erstkommunion

«Mit Gott kannst Du in den Himmel wachsen»
Am **Sonntag, 04. Mai, 10.30**, empfangen unsere 15 Erstkommunion-Kinder in der Rischer Pfarrkirche zum ersten Mal die Hl. Kommunion.

Aus Risch

Nadine Hürlimann

Silvia Iten

Ramona Koch

Lena Koller

Aus Buonas

Seraina Baumann

Gianni Bischof

Ciara Bosshard

Cosmo Leander Flury

Nils Lipp

Oliver Marty

Joel Meyer

Sofia Schönbeck

Marc Spichtig

Aus Holzhäusern

Yasmin Inderbitzin

Maurizio Sergi

Die Erstkommunion soll Euch und Eure Familien auf Eurem Glaubensweg stärken und immer in sehr guter Erinnerung bleiben.

Schlosspark

Am Samstag, 03. und 10. Mai, ab 10.00 ist der Schlosspark Buonas wieder für interessierte Naturliebhaber offen.

Frauenkontakt
Risch

CJE Chinder-Fiir

Mittwoch, 07. Mai, 15.00
in St. Verena Risch

Unter dem Motto «Arche Noah» treffen sich unsere Kleinsten in Risch. Anschliessend Zvieri.

Frauenkontakt
Risch

FKR & FG Maiandacht

Mittwoch, 14. Mai, 19.30

Kapelle St. Wolfgang, Hünenberg,

anschl. gemeinsames Nachtessen. Anmeldung für Nachtessen bei: Madlen Marty, 041 544 42 52

Im-Puls: Hoffnung

«Vielleicht ist es besser eine Hoffnung zu haben, als tausend Wahrheiten zu wissen.»

Hoffnung ist für mich das, was meinen Glauben an Gott ausmacht.

Das sagen uns auch Politiker, Philosophen oder Literaten immer wieder.

Aber dass wir hoffen können, wo alle menschliche Weisheit an ein Ende kommt, davon erzählt uns die Bibel:

«Die Hoffnung lässt uns nicht zugrunde gehen», schreibt Paulus.

Das ist es, wenn ich trotz Rückschlägen und Niederlagen weiter am Leben hänge.

Das ist es, was ich brauche, wenn ich mal am Boden liege.

Die Hoffnung, dass dieses einmalige Leben eine Verheissung an mich ist.

Die Hoffnung, dass die Nacht, ja der Tod von Jesus, nicht das Ende, sondern der Übergang zu einem neuen Tag ist. Mit dieser Hoffnung will ich leben.

Thomas Schneider

Rotkreuz



Pfarrei Unsere liebe Frau vom Rosenkranz

Rotkreuz, Kirchweg 5

Tel. 041 790 13 83

Fax 041 790 14 55

ausserhalb Bürozeit, im Notfall: 079 835 18 19

pfarramt@pfarrei-rotkreuz.ch

Sekretariat, Öffnungszeiten:

Mo-Fr. 09.00-11.30

Seelsorge

Roger Kaiser-Messerli, Gemeindeleiter

Nathalie Bojescu-Cognet, Pastoralassistentin

Gottesdienste

2. Sonntag der Osterzeit

Samstag, 26. April

18.15 Eucharistiefeier und Predigt Thomas Schneider

Weisser Sonntag, 27. April

09.50 Einzug der Erstkommunionkinder ab Höhe Musikschule/Kirchenstrasse, begleitet vom MVR

10.00 Feier der Erstkommunion, Eucharistiefeier Rolf Schmid, Predigt Roger Kaiser, Mitgestaltung Eliane Minnig und Rita Zaugg

11.45 Taufe von Leonardo Curcio

Montag, 28. April

09.00 Rosenkranz

Mittwoch, 30. April

09.00 Eucharistiefeier

Freitag, 2. Mai, Herz-Jesu-Freitag

18.30 Eucharistische Anbetung

19.00 Eucharistiefeier

Dreilinden

Rosenkranz

09.00 Montag

Gottesdienste

17.00 Dienstag

17.00 Freitag

Kollekte

26./27.4. Theodorastiftung und Kinder Spitex

Gedächtnisse und Jahrzeiten

Samstag, 26. April, 18.15

Gedächtnis für Martin Wiederkehr; Gestiftete Jahrzeiten für: Vinzenz Blum-Barmettler; Meinrad Wyss-Bühlmann; Ida und Josef Zimmermann-Schicker

Freitag, 2. Mai, 19.00

Gestiftete Jahrzeiten für: Agatha und Walter Buholzer-Kuhn; Christina und Josef Vogel-Ackermann

Erstkommunion 2014

Nehmen wir das Wort «Erstkommunion» mal etwas auseinander. So entstehen drei Worte.

Erst: Es ist das erste Mal, das heilige Brot zu empfangen.

Komm: Du bist eingeladen an den Tisch des Herrn.

Union: Gemeinschaft mit den Christen, auch du gehörst dazu.

Wir gehören gerne zu einer Gemeinschaft, die uns trägt und unterstützt. In der Kommunion teilen wir das Brot und die Liebe Jesu zu den Menschen. Die Kinder, die sich auf die Erstkommunion vorbereiten, sind voller Erwartung, diese kleine Scheibe Brot, die Hostie, in der Hand zu halten. Diese Hostie zu essen und zu wissen, von jetzt an darf ich das in jedem Gottesdienst tun, ist für die Kinder etwas ganz Spezielles.

Im Religionsunterricht haben sich die Kinder intensiv vorbereitet. Sie haben gelernt, was das Brot alles bedeuten kann. Auch durften sie bei verschiedenen Eltern zu Hause Brot backen und dieses Brot daheim mit der Familie teilen. So frisch duftendes Brot nicht alleine zu essen, war für die Kinder nicht so einfach, aber zu sehen wie wertvoll teilen sein kann, ist doch grossartig.

Freuen wir uns mit den Erstkommunionkindern, dass dieser Tag immer in guter Erinnerung bleibt und ein ganzes langes Leben anhalten mag.

Es ist jedes Jahr eine grosse Freude, die Kinder auf diesen grossen Tag vorzubereiten. In die strahlenden und erwartungsvollen Augen der Kinder zu sehen, erfüllt uns mit grosser Dankbarkeit.

Rita Zaugg

Unsere Erstkommunionkinder:

Aebi Andres
 Alves Da Silva Mariana
 Arnold Noemi
 Betschart Nolwenn
 Bonatesta Noah
 Bucher Jason
 Cerina Julia
 Curcio Annette
 Da Silva Pedro
 Elsener Yvonne
 Gwerder Diego
 Hegglin Alec
 Hegglin Leya
 Hollenstein Samuel
 Keller Amanda
 Klaric Mia
 Krakowiak Jan
 Kuriger Anna
 Lombardi Céline
 Minder Jessica
 Mönch Niklas
 Radic Lara
 Ribicic Tamara
 Rogger Sarah
 Seewer Anna
 Steck Katja
 Steiner Marcel
 Trachsel Kim
 Wahl Raphael
 Wittum Elena
 Zimmermann Ivo
 Zurkirchen Luis

Härz-Chäfer-Fiir



Voranzeige:
Mittwoch, 7. Mai, 15.00
 in der reformierten Kirche
 zum Thema **Muttertag**

Büro-Öffnungszeiten

Wegen Ferienabwesenheit ist das Sekretariat vom 28.4.–2.5. jeweils am Morgen von 9.00–11.30 Uhr geöffnet. Vielen Dank für Ihr Verständnis.



Familientreff Chrabbel-Träff und Fröschi

Dienstag, 29. April, 14.15 – ca. 16.00

Für Kinder von Geburt an bis zur Spielgruppe.
 Alle Mütter mit ihren Kleinen sind herzlich willkommen.

Wendelinstube, 2. OG Dorfmat, Auskunft: A. Suter,
 Mail: andrea.suter@digitalsky.ch

Muttertagsbasteln

Samstag, 10. Mai, 14.00 - 16.00

Wir basteln für Mami. Bitte alte Kleider anziehen.

Wendelinstube, 2. OG, Zentrum Dorfmat

Kosten: Fr. 15.– Mitglieder, Fr. 17.– Nichtmitglieder

Anmelden bis 2. Mai an: Conny Peter, Küntwilerstrasse 23, e-Mail; conny.peter@datazug.ch oder Petra Portmann, Eichmatt 2, Rotkreuz, e-Mail petra.portmann@datazug.ch

Frauengemeinschaft Rotkreuz und Frauenkontakt Risch Gemeinsame Maiandacht

in der Kirche St. Wolfgang Hünenberg

Mittwoch, 14. Mai, 19.30

Anmeldung für Nachtessen an: Elettra Knüsel, 041 790 43 53 e-Mail elettra@gmx.ch

Frohes Alter Voranzeige: Seniorennachmittag mit dem Akkordeonorchester Rotkreuz

Samstag, 3. Mai, 14.00 Uhr

Verenesaal, Zentrum Dorfmat

Senioren-Mittagstisch

Donnerstag, 1. Mai, 11.30 Uhr

Restaurant: Engel, Holzhäusern

Voranzeige: Internationale Zuger Orgeltage

Sonntag, 4. Mai, 19.30

Katholische Pfarrkirche Rotkreuz

Eröffnungskonzert zu den 32. Zuger Orgeltagen
 Solisten aus Frankreich spielen brillante Werke zur
 Hauptsache aus dem Barock.

Meierskappel



Pfarramt Meierskappel, Tel. 041 790 11 74

(E) = Eucharistiefeier / (K) = Kommunionfeier

Sonntag, 27. April

09.15 Gottesdienst (E) Thomas Schneider

Donnerstag, 1. Mai

09.00 Gottesdienst (E) Rolf Schmid

Sonntag, 4. Mai

09.15 Gottesdienst (K) Rainer Groth;
anschl. Kirchgemeindeversammlung

Gedächtnisse/Jahrzeiten

Sonntag, 27. April, 09.15

Gestiftete Jahrzeit für Jakob und Martha Schwarzenberger-Schelbert und Sohn Pius Schwarzenberger, Schönheim

Einladung zur ordentlichen Kirchgemeindeversammlung

Sonntag, 4. Mai, 10.00h

(nach dem Gottesdienst in der Pfarrkirche)

Unterlagen zu den Traktanden können an der Versammlung bezogen werden oder ab 16. April 2014 im Pfarramt, bei der Gemeindeganzlei oder bei der Kirchmeierin Monika Heggli eingesehen werden.
 Der Kirchenrat

Erlebnismittag für Seniorinnen und Senioren ins Verkehrshaus Luzern

Donnerstag, 8. Mai 2014

**Anmeldung und Auskunft bis am Dienstag,
 1. Mai** bei Conny Knüsel, Telefon 041 790 42 94
 oder Mobil 079 644 63 54

Palmsonntag - Dank



Der Brunch sowie der Gottesdienst vom Palmsonntag, 13. April, waren ein Erfolg! Wir danken allen Helfern und Helferinnen für den gelungenen Tag - sei es für die Vorbereitungen sowie das Erstellen der Palmsträusse und Palmbäume oder auch für die Vorbereitungen und das Herichten des wunderschönen und feinen Z'morge-Buffets für den Brunch!

Rainer Groth

Hünenberg



Pfarrei Heilig Geist
Zentrumstrasse 3, 6331 Hünenberg
www.pfarrei-huenenberg.ch

Notfallnummer 079 547 86 74
ausserhalb Bürozeiten

Gemeindeleitung
Christian Kelter 041 784 22 80
Sekretariat 041 784 22 88

Seelsorge, Diakonie
P. Jean-Uriel Frey 041 784 22 88
Simone Zierof 041 784 22 85
Vreni Schuler 041 780 83 47

Religionsunterricht
Margot Beck 041 784 22 83
Rita Bieri 041 780 62 76
Judith Grüter 041 910 56 76
Andrea Huber 041 784 22 82
Dominik Isch 041 784 22 84
Romina Monferrini 041 784 22 87
Michaela Otypka 041 781 12 50

Gottesdienste

Samstag, 26. April

17.00 **Pfarrkirche** - Eucharistiefeier und Predigt mit Pater Jean-Uriel Frey

Sonntag, 27. April

09.30 **Pfarrkirche** - Weggottesdienst mit Eucharistie mit Pater Jean-Uriel Frey
Predigt: Christian Kelter, Diakon
anschliessend Pfarreikafi im Pfarreiheim

Dienstag, 29. April

08.15 **Pfarrkirche** - Morgenlob
09.00 **Weinrebenkapelle** - Eucharistiefeier
Jahrzeit für die Wohltäter der Weinrebenkapelle

Mittwoch, 30. April

08.15 **Pfarrkirche** - Morgenlob
09.00 **Pfarrkirche** - Eucharistiefeier
19.30 **ref. Kirchenzentrum** - ökum. Frauenfeier

Donnerstag, 01. Mai

08.15 **Pfarrkirche** - Morgenlob

Freitag, 02. Mai

08.15 **Pfarrkirche** - Morgenlob
15.30 **Lindenpark** - Eucharistiefeier
17.30 **Pfarrkirche** - Rosenkranz

Samstag, 03. Mai

16.15 **Pfarrkirche** - Chnöpflifir



Einladung zum Pfarreikafi

Sonntag, 27. April

Wir laden Sie nach dem Gottesdienst zum «Kafi» ins Pfarreiheim ein. Wir freuen uns auf Sie!

Kollekte vom 26./27. April für Sant'Egidio

Die Gemeinschaft Sant'Egidio entstand im Jahr 1968 in Rom in den Jahren nach dem Zweiten Vatikanischen Konzil. Heute ist sie eine Laienbewegung, zu der mehr als 50.000 Personen gehören. Sie setzt sich in Rom, in Italien und in mehr als 70 Ländern der Welt für die Weitergabe des Evangeliums und im Dienst an den Armen ein. Herzlichen Dank.



Durch die Taufe wurden im März in unsere Pfarrgemeinde aufgenommen

Yannek Emil Hauenstein, Sohn von Alex Stettler und Rahel Hauenstein

Aliyah Sofia Hüsser, Tochter von Severin Bühler und Marion Hüsser

Simon Weber, Sohn von Philippe Weber und Catherine Akermann Weber

Fabio Boog, Sohn von Franz und Claudia, geb. Arnold

Isabella Giulia Dürger, Tochter von Claudio und Barbara, geb. Schütz

Jil Gätzi, Tochter von Roman und Angelika geb. Staub

Ökumenische Frauenfeier

Mi, 30. April – 19.30 Uhr
im ref. Kirchenzentrum

Stolzern erlaubt

Läuft bei Ihnen immer alles rund? Können Sie sich genügen? Und den Andern? Getrieben vom eigenen Perfektionismus stellen wir hohe Anforderungen an uns selbst und an andere. Aber Fehler passieren – sie gehören dazu. Unregelmässigkeiten und Fehler sind Quellen für eine grosse Kreativität. Wir möchten unseren Blick dafür schärfen. Im Anschluss an die Feier laden wir Sie herzlich zum Verweilen bei Kaffee, Tee und Kuchen ein.

Kontakt
HÜNENBERG

Chnöpflifir

Verflixt und zugenäht - Schönes Täschli selbst genäht

Freie Plätze in der «grossen» Spielgruppe Jetzt anmelden fürs Musi-Muki und Musi-Gwunder

Kultureller Ausflug nach Chur am 15. Mai

Info und Anmeldung: Karin Lobsiger, 041/781 29 38 oder blackswan@datazug.ch

siehe unter www.kontakthuenenberg.ch

Palmsonntag 2014



Aus allen Richtungen kamen die Gläubigen auf den Platz vor dem Heinrichsaal zusammen. Die Erstkommunionkinder standen stolz mit ihrer Hilfe von Eltern und Geschwistern gebundenen Palmbäumen bereit – voller Erwartung – gespannt auf den Gottesdienst. Feierlich begann der Gottesdienst im Freien. Die Palmen wurden gesegnet, wir hörten das Evangelium und zogen den Herrn lobend in die festlich mit Palmwedeln geschmückte Kirche ein. Mit eindrücklichen Bildern und meditativen Texten wurde auf die Karwoche und die Passion eingestimmt. Ein herzliches Dankeschön gilt dem Kirchenchor, der mit den lebendigen, mehrheitlich afrikanischen Liedern den Gottesdienst mitgestaltet hat. Vielen Dank auch an Helen Barmettler und Bruno Gaio. für den originellen Palmenschmuck. Wir freuen uns, dass auch in diesem Jahr in den Quartieren und vor den Häusern der Erstkommunionkinder Palmbäume stehen.

Für das Pfarreiteam
Margot Beck

zug-goes-schwyz!

Zum Jahr der Jugend (1984) hat Papst Johannes-Paul II die Jugendlichen zu einem Treffen nach Rom eingeladen. Da die Antwort der Jugendlichen überwältigend war, ist die Intuition vom Weltjugendtag entstanden. Letzten Sommer hat sich Papst Franziskus mit 2-3 Millionen Jugendlichen aus aller Welt in Rio getroffen. Der nächste internationale Weltjugendtag wird 2016 in Krakau (Polen) stattfinden. Man braucht aber nicht so lange zu warten, um das Weltjugendtags-Feeling zu erfahren. **Vom 9. – 11. Mai findet in Schwyz der nächste Deutschschweizer Weltjugendtag statt.** Es gibt ein sehr abwechslungsreiches Programm mit Live-Konzerten, Musicals, verschiedenen Workshops... und vor allem die Möglichkeit andere junge Leute kennenzulernen. Ein Blick auf die Homepage lohnt sich: www.wjt.ch. Auch dieses Jahr gibt es eine Gruppe von Jugendlichen (16-30 Jahre), die von Zug aus miteinander an diesem Weltjugendtag teilnehmen. Zusammen mit Alfred Perner (Religionspädagoge von Cham) darf ich diese zug-goes-schwyz-Gruppe begleiten. Für nähere Infos kann man sich bei Alfred (076 419 49 46) oder bei mir (041 710 26 22) melden.
P. Uriel

Kirchenrat

Der Kirchenrat der Katholischen Kirchgemeinde Cham-Hünenberg stellt sich vor. Beachten Sie bitte den Beitrag auf der Seite von Cham

Cham



Pfarrei St. Jakob
Kirchbühl 10, 6330 Cham
Tel. 041 780 38 38, Fax 041 785 56 29
pfarramt@pfarrei-cham.ch
www.pfarrei-cham.ch

Pfarrkirche

Samstag, 26. April

18.00 Eucharistiefeier

Sonntag, 27. April - Weisser Sonntag

08.00 Eucharistiefeier

10.00 Eucharistiefeier

18.00 Dankesfeier mit Erstkommunikanten

Kollekte: Ernst Sieber Stiftung

Werktage 28. April. bis 03. Mai

Montag:

16.00 Rosenkranz

19.00 Stilles Gebet

Dienstag:

09.00 Eucharistiefeier

Mittwoch - Samstag:

09.00 Eucharistiefeier

Gedächtnisse und Jahrzeiten

Samstag, 03. Mai, 09.00 Uhr

Dreissigster:

Rosa Wyss-Bertossi, Hofmatt 9, Hagendorn

Jahrzeiten:

Andreas und Käthi Boog-Villiger, Sonneggstr. 12

August und Frieda Hausheer-Boog, Sinslerstr. 5

Heinrich und Marie Käppeli-Boog, Grundweg 1

Hans und Martha Boog-Schelbert, Birch

Therese Boog, Birch

Alois Boog-Grob, Birch

Gody Werder, früher Hublezen

Gestiftete Jahrzeiten:

Sophie Hausheer-Karrer, Lindencham

Karl Huwyler, Florastrasse 8

Alice Jacob-Gschwind, Pflegezentrum Ennetsee

Unterer Kreis

Dienstag, 29. April

19.30 Messe im Heilpädagogischen

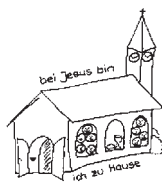
Zentrum Hagendorn

St. Mauritius Niederwil

Freitag, 02. Mai

19.00 Maiandacht mit dem Pfarreikinderchor

Weisser Sonntag



Am **27. April um 10.00**

Uhr feiern wir das Fest der Erstkommunion, den Weissen Sonntag. „Bei Jesus bin ich zu Hause“

– dieses Leitwort hat die Erstkommunionkinder in ihrer Vorbereitung auf diesen Tag begleitet.

Jeder Mensch sehnt sich

nach einem Zuhause, nach einem Ort, wo er sich wohl fühlt, nach Menschen, die ihm nahe sind. In Jesus ist Gott uns Menschen ganz nahe gekommen. Er bietet sich an als unser Freund, als Zuhörer, als Ratgeber, als unser Zuhause.

Mit dem Fest der Erstkommunion feiern wir, dass uns die Treue von Jesus immer gewiss ist. Er geht den Weg mit jedem einzelnen, er hat uns geschaffen, er hat uns gewollt, er freut sich an uns. So sehr wünscht er unsere Gemeinschaft, dass er im Heiligen Brot bei uns gegenwärtig ist. Wir haben einen Gott, der uns wirklich nahe ist!

Darum erwarten wir diesen Weissen Sonntag mit viel Vorfreude. Besonders freuen sich die 54 Erstkommunionkinder.

Davon 30 Mädchen:

Jil Abt, Vanessa Anastasio, Flavia Baroni, Michelle Berger, Michelle Blättler, Larissa Bossert, Flavia Estermann, Cynthia Fluri, Lara Gambone, Vanessa Gilgion, Lisa Gwerder, Celine Hürlimann, Céline Imholz, Lea Käppeli, Anina Körner, Arlinda Krasniqi, Lara Möckl, Nora Munz, Yuma Reina, Celine Röllin, Iliaria Romeo, Natalie Schürmann, Vanessa Seitz, Lena Steinmann, Lena Straub, Jindra Ulrich, Pamela-Kristin Villiger, Sarina von Flüe, Sara Wyrsh und Anna Zürcher.

Und 24 Buben:

Leon Besmer, Célestin Billeter, Lukas Bircher, Luka Botic, Aurel Chiaranda, Sascha Doyle, Noah Elsener, Thiago Fischer, Briano Gabriel, Marco Haas, Elia Hausheer, Joel Hodel, Dario Hürlimann, Jonathan Krahn, Tom Kunz, Casper Leitner, Joel Lötscher, Valentino Lustrati, Basil Meier, Tobias Ottiger, Miguel Pereira Silva, Melvin Raimann, Rik Sidler und Alex Steinmann.

Den Erstkommunikanten und ihren Familien wünschen wir einen segensreichen, frohen Weissen Sonntag.

Pfarrer Thomas Rey, Rainer Barmet, Bernadette Holzer, Gaby Schärli, Tanja Tischhauser und Margrit Ulrich.

Kollekte:

Mit dem Opfer, das wir am Wochenende des Weissen Sonntages aufnehmen, denken wir an jene Menschen, die kein Zuhause haben, die obdachlos sind und wenig Hilfe bekommen. Wir unterstützen die Ernst Sieber Stiftung, die sich ganz besonders für Obdachlose engagiert.

Bitte beachten Sie, dass die **erste** Eucharistiefeier am **Sonntag, 27. April** bereits um **08.00 Uhr** beginnt!

Herzlichen Dank für Ihre Spenden im März

Maria Arafsha Burundi	963.00
Fastenopfer und Brot für alle	2'428.85
Bischof Wenceslao Padilla	4'262.30
Diöz. Kirchenopfer, Arbeit m. Räten	692.45
Firmopfer: Elternverein Visoparents	1'477.00

Maiandachten

Im Monat Mai halten wir wiederum an vier Freitagen die Maiandacht in verschiedenen Kirchen unserer Pfarrei.

Zur ersten Andacht laden wir Sie herzlich ein am Freitag, **2. Mai um 19.00 Uhr**, in der **Kirche St. Mauritius in Niederwil**. Diese Maiandacht wird vom Pfarreikinderchor musikalisch umrahmt.

Weitere Maiandachten halten wir am Freitag, **9. Mai**, in der **Pfarrkirche**, am Freitag, **16. Mai**, in der **Kapelle St. Andreas**, sowie am Freitag, **23. Mai**, in der **Pfarrkirche**, jeweils um **19.00 Uhr**.

Wir freuen uns sehr, dass sich Pfarreiangehörige bereit erklärt haben, zwei Maiandachten zu gestalten und danken Ihnen dafür herzlich.

Äbtissinnenweihe im Kloster Frauenthal

Am **Donnerstag, 1. Mai** wird Sr. Maria Consolata Bucher OCist im Kloster Frauenthal zur Äbtissin geweiht.

Die Eucharistiefeier beginnt um **14.00 Uhr** und wird vom Generalabt der Zisterzienser Mauro Lepari geleitet.

Wir gratulieren der neuen Äbtissin ganz herzlich und wünschen ihr und der ganzen Gemeinschaft eine frohe Feier und Gottes Segen.

Seelsorgeteam St. Jakob

Kinderfest ZuKi - Zukunft Kinder Cham

Sonntag, **4. Mai 2014, 10.00 bis 17.00 Uhr**, Hirsgarten Cham. Weitere Infos: www.zuki-cham.ch

Kirchenrat Cham-Hünenberg



Der Kirchenrat der kath. Kirchgemeinde Cham-Hünenberg stellt sich vor!

Der Rat wurde anlässlich der Erneuerungswahlen im Herbst 2013 für die Legislatur 2014 bis 2017 gewählt:

(Von links nach rechts) Rolf Steinmann (Ressort: Liegenschaften), Tobias Eberle (Öffentlichkeitsarbeit), Alice Gwerder-Haas (Personalwesen), Alfons Heggli (Präsident), Beda Reding (Finanzen, Weibel), Thomas Rey (Pfarrer zu St. Jakob Cham), Monika Rebhan Blättler (Leiterin der Geschäftsstelle), Christian Kelter (Gemeindeleiter zu Heilig Geist, Hünenberg).

Die Geschäftsstelle finden Sie an der Bahnhofstrasse 3, 6330 Cham, Montag und Donnerstag: ganzer Tag, Dienstag: Nachmittag, Telefon 041 530 08 97.

Sie erreichen uns ebenfalls über E-Mail: info@kkg-cham-huenenberg.ch, oder über die Webseite: www.kkg-cham-huenenberg.ch.

Wir freuen uns über Ihren Besuch oder Ihre Kontaktaufnahme.

Klöster
Cham

Kloster Frauenthal

Sonntag, 27. April

09.00 Eucharistiefeier
17.00 Vesper

Werktage vom 28. April - 3. Mai

Mo, Di, Mi, Fr, Sa:
07.00 Konventmesse

Donnerstag, 1. Mai

14.00 Äbtissinnenweihe von Äbtissin
Maria Consolata Bucher OCist
Eucharistiefeier mit Herrn Generalabt
Mauro Giuseppe Lepori

Kloster Heiligkreuz

Sonntag, 27. April - 1. Sonntag der Osterzeit

09.00 Eucharistiefeier, Kirche
17.30 Vesper, Aussetzung und Segen, Kirche

Werktage 28. April - 3. Mai

Mo, Mi, Do, Sa:
06.45 Hl. Messe, Hauskapelle
Di: 19.30 Hl. Messe, Hauskapelle
Fr: 19.30 Hl. Messe, Kirche

In der Kreuzkapelle:

Mo, Di, Mi, Do, Sa:
15.00 Rosenkranz
Freitag:
14.00 - 16.30 Stille Anbetung vor dem
Allerheiligsten
18.45 Rosenkranz für die Anliegen der Pilger
Geistliche Begleitung auf Anfrage über
Tel. 041 785 02 00

Weitere Pfarremitteilungen Cham

Purzelhöck Familien Treff

Nächster Treff am Mittwoch, 30. April 2014, von
09.30 - 11.30 Uhr. Pfarreiheim Cham.
Für Kinder von ca. 6 Monaten bis 3 Jahren. (Finken
oder «Stoppsockli» nicht vergessen). Versicherung
ist Sache der Eltern.
Auskunft:
steffi.glockengiesser@familientreffcham.ch
heike.muentszenberg@familientreffcham.ch

Seniorenwanderung

Mittwoch, 30. April
Bad Schönbrunn - Menzingen - Edlibach
Wanderleitung: Margrit Güntert, Tel. 041 780 25 14
Treffpunkt: 13.10 Uhr Bushaltestelle
Gemeindehaus
Wanderzeit ca. 2 Std. 15 Min.

Missione Cattolica Italiana

Landhausstrasse 15, 6340 Baar
041 767 71 39
www.missione-italiana-zug.ch
Missionario: don Giuseppe Manfreda
041 767 71 41
missione@zg.kath.ch
Segreteria: Rebekka Frey
041 767 71 42

Messe festive

Sabato, 26 aprile

18.00 Zug, S. Maria

Domenica, 27 aprile

09.30 Baar, S. Anna

18.00 **Steinhausen, St. Matthias**

Messe feriali

Martedì, 29 aprile

19.00 Zug, St. Johannes

Giovedì, 1 maggio

19.30 Unterägeri, Marienkirche



Prima Comunione

Invitiamo i ragazzi della Prima Comunione
per il 25 maggio alle ore 18.00 a Cham.
Vi preghiamo di annunciarsi in Missione
entro il 4 maggio.



**Pellegrinaggio zonale
a Kreuzlingen**

Domenica, 18 maggio
Dalle 13.00 alle 21.00

Vedi foglietto con il programma dettagliato in fondo
alla chiesa.
Annunciarsi in missione **entro l'8 maggio.**



Anniversari di Matrimonio

Tutte le coppie che festeggiano il loro anniversario
di matrimonio (5, 10, 15, 20, ... anni) sono pregati di
annunciarsi in Missione **entro l'8 giugno.**

Vedi modulo d'iscrizione in fondo alla chiesa.

La festa sarà domenica, **29 giugno 2014** a Cham.



Le collette di marzo

Palliativo Zug	522.65
Diocesi Basilea	560.95
Helvetas	572.30
KiFa	482.35
ConSol	384.05

Un cordiale grazie della vostra generosità.

Mitteilungen

Anlässe Pädagogische Hochschule Zug

Mary Poppins wird 60!

Montag, 28. April, 19.30 Uhr
Theater Casino Zug

**Musical mit Studierenden
der Pädagogischen Hochschule Zug**

Mehr Zufriedenheit in Arbeit, Schule und Frei-
zeit. Persönliche Stärken erkennen und im Alltag
einsetzen.

Donnerstag, 8. Mai, 18.00–19.30 Uhr,
Aula PH Zug

Referat von Prof. Dr. Willibald Ruch

Erzählfestival 2014

Mittwoch, 18. Juni, 9.00–11.30 Uhr,
Aula PH Zug

Schüler/innen ab 10 Jahren, Jugendliche und Er-
wachsene erzählen sich eigene Geschichten zum
Thema «Türen – und was steht dahinter?»

**«seelsam» – ökumenischer Besinnungstag für
Menschen mit Behinderung und deren Eltern
und Betreuungspersonen**

Samstag, 17. Mai 2014, 9.30 – 15.30 Uhr

Wir wenden uns dem Element Feuer zu.
Feuer ist Wärme,

Kraft, Begeisterung und ein Zeichen
für den Heiligen Geist.

«Wir zünden ein Zündhölzli an»,
singen, tanzen, feiern.

Team: Anna-Marie Fürst,
Schwester Priska Elmiger,
Martha Huber, Hans Lüthi,
Margaritha Regli

Ort: Reformiertes Kirchenzentrum,
Bundesstrasse 15, Zug

Kosten: Fr. 25.00 für Kaffee
und Mittagessen

Anmeldeschluss: 9. Mai

Anmeldung bitte an seelsam, Anna-Marie Fürst,
Bundesstrasse 15, Postfach 4255, 6304 Zug, oder
an folgende Mail-Adresse: anna-marie.fuerst@
zg.kath.ch

Film-Tipp

The Amazing Catfish

Die introvertierte Claudia führt ein einsames und zurückgezogenes Leben. Fast scheint es, als gelänge es der Kamera nicht, die junge Frau zu erhaschen – erst nach einigen Filmminuten sieht man erstmals ihr Gesicht. Als Claudia mit einer Blinddarmentzündung im Spital landet, lernt sie die aidskranke Martha kennen, eine alleinerziehende Powerfrau. Nach und nach wird Claudia Teil ihrer Familie und gewinnt das Vertrauen der vier Kinder, während es Martha immer schlechter geht. So tragisch viele Szenen sind, so gibt es doch Momente, wo alles Traurige vergessen ist. Der stille, intensive Film berührt – und er gewinnt dadurch, dass Stimmungen und Befindlichkeiten massgeblich durch filmische Mittel zum Ausdruck kommen. al

Radio

Samstag, 26. April

Wissen. Rassismus in der Schule. Die Wurzeln für den Rassismus werden schon in jungen Jahren gelegt. Aus Untersuchungen weiss man, dass Kinder früh anfangen, in Kategorien und Gruppen zu denken. Deshalb spielen Lehrer eine wichtige Rolle. Sie können dabei helfen, dass Schubladendenken nicht zu Ausländerfeindlichkeit wird. SWR 2, 8.30 Uhr

Filmpodcast. Im wöchentlichen Filmpodcast werden alle filmrelevanten Beiträge und Sendungen der Woche zusammengefasst. Die fünf «unverpassbaren» Filme im aktuellen Kinoangebot werden vorgestellt und das Tonspur-Quiz zum Mitraten wird am Ende des knapp 15-minütigen Magazins aufgelöst. Radio SRF 4 News, 12.35 Uhr

Zwischenhalt: Mit Themen aus Kirche und Religion und den Glocken der röm.-kath. Kirche Mühlrüti, SG. Radio SRF 1, 18.30 Uhr

Hörspiel. «Vom Leben gewöhnlicher Männer und Frauen». In seinem Roman «Vite di uomini

non illustri» porträtiert Giuseppe Pontiggias 18 erfundene Personen. Die fiktiven Lebensläufe berichten von zerbrochenen Ehen, missratenen Kindern und hohen Zielen, die in alltäglicher Feigheit und bequemem Opportunismus versickern. Die Hörspielfassung greift zwei dieser Porträts heraus und erzählt bitterböse vom unerbittlichen Dahinfließen des Lebens. Radio SRF 2 Kultur, 21 Uhr

Sonntag, 27. April

Blickpunkt Religion. Aktuelle Informationen aus den Bereichen Religion, Ethik, Theologie und Kirchen. Radio SRF 2 Kultur, 8.05 Uhr

Perspektiven. Ohne Gewalt! – Erinnerungen von Rommel Roberts an den Anti-Apartheid-Kampf. Vor genau 20 Jahren fanden in Südafrika die ersten wirklich freien Wahlen statt, die Apartheid war überwunden. Rommel Roberts würdigt in seinem kürzlich erschienenen Erinnerungsbuch die stillen Heldinnen und Helden Südafrikas. Radio SRF 2 Kultur, 8.30 Uhr

Röm.-kath. Predigt. Li Hangartner, Theologin, Luzern. Radio SRF 2 Kultur, 9.30 Uhr

Ev.-freikirchl. Predigt. Pastor Marlon Heins, Thun. Radio SRF 2 Kultur, 9.45 Uhr

Glauben. Die Armen Christi. Die Bewegung der Waldenser entstand in Lyon an der Wende vom 12. zum 13. Jahrhundert. Die am Evangelium orientierten Laien flohen vor der Inquisition in abgelegene italienische Bergtäler südlich des Mont Blanc. In den letzten Jahren ist das Interesse evangelischer Christen an den Glaubensbrüdern in Italien merklich gestiegen. Für viele ist diese Minderheit zu einem Modell für eine Kirche der Zukunft geworden. SWR 2, 13.30 Uhr

Fernsehen

Samstag, 26. April

Fenster zum Sonntag. Von Bach bis Pop. SRF 2, 17.15 Uhr

Wort zum Sonntag. Christian Jegerlehner, reformierter Pfarrer. SRF 1, 20 Uhr

Sonntag, 27. April

Evangelischer Gottesdienst aus der freien evangelischen Gemeinde in Bonn. ZDF, 9.30 Uhr

Sternstunde Religion. Live-Übertragung der Heiligsprechungen von Papst Johannes XXIII und Papst Johannes Paul II. SRF 1, 9.30 Uhr

DOK. Monica und David – Honeymoon trotz Down-Syndrom. SRF 1, 16.20 Uhr

Heimat Campingplatz. Die Dokumentation zeigt Menschen am Rande der Gesellschaft, deren Leben plötzlich in Schiefelage geraten ist. 3sat, 21.45 Uhr

Montag, 28. April

Blue Valentine. Spielfilm (USA 2010). Der Möbelpacker Dean und die Medizinstudentin Cindy könnten unterschiedlicher kaum sein. Doch die beiden verlieben sich, heiraten und

bekommen ein Kind, das allerdings von Cindys Ex-Freund stammt. Das Drama stellt die romantische Vergangenheit der tristen Gegenwart gegenüber und zeichnet so den schmerzvollen Trennungsprozess nach. Arte, 20.15 Uhr

Dekanat VKKZ

Fachstellen der Katholischen Kirche Zug

Katholische Kirche Zug, Landhausstrasse 15, 6340 Baar
www.katholischekirchezug.ch

Vereinigung der Katholischen Kirchgemeinden des Kantons Zug VKKZ

T 041 767 71 20, F 041 767 71 21, vkkz@zg.kath.ch

Karl Huwyler, Präsident

Melanie Hürlimann, Geschäftsstellenleiterin, T 041 767 71 22
melanie.huerlimann@zg.kath.ch

Ruth Flury, Finanzen, T 041 767 71 23, ruth.flury@zg.kath.ch

Dekanat Zug

T 041 767 71 25, F 041 767 71 26, dekanat@zg.kath.ch

Alfredo Sacchi, Domherr und Dekan, T 041 767 71 27, alfredo.sacchi@zg.kath.ch

Rebekka Frey, Sekretariat, T 041 767 71 28, rebekka.frey@zg.kath.ch

Fachstelle BKM Bildung-Katechese-Medien

T 041 767 71 30, F 041 767 71 31, bkm@zg.kath.ch, www.fachstelle-bkm.ch

Ausleihe Medien, mediothek@zg.kath.ch

Guido Estermann, Fachstellenleiter, T 041 767 71 32, guido.estermann@zg.kath.ch

Gaby Wiss, Weiterbildung, T 041 767 71 33, gabriela.wiss@zg.kath.ch

Martina Schneider, Mediothek, T 041 767 71 34, martina.schneider@zg.kath.ch

Gabriela Landtwing, Sekretariat, T 041 767 71 35, gabriela.landtwing@zg.kath.ch

Forum Kirche und Wirtschaft

T 041 767 71 36, F 041 767 71 37, kirche-wirtschaft@zg.kath.ch

Christoph Balmer, Fachstellenleiter, christoph.balmer@zg.kath.ch

Redaktion Pfarreiblatt des Kantons Zug

Adressänderungen und Abbestellungen bitte an das zuständige Pfarramt

T 041 767 71 38, F 041 767 71 37, pfarreiblatt.zug@bluewin.ch

Guido Estermann, Redaktor ad interim

Missione Cattolica Italiana

T 041 767 71 39, F 041 767 71 40, www.missione-italiana-zug.ch

Don Giuseppe Manfreda, Missionar, T 041 767 71 41, missione@zg.kath.ch

Rebekka Frey, Sekretariat, T 041 767 71 42

Kroatenmission

T 041 767 71 43, F 041 767 71 44, hkm@zg.kath.ch

Pater Rade Vuksic, Missionar, T 041 767 71 45

Sr. Cavar Zdenka, Missionsschwester, T 041 767 71 46

Weitere Fachstellen

Communauté catholique francophone Zoug, Père Jean Uriel Com. des Béatitudes (Seligpreisungen), Zoug, Fernand Gex, T 041 741 78 39
comcathfranc@datazug.ch

Gefängnisseelsorge Bostadel, Menzingen/An der Aa, Zug

Stefan Gasser, T 041 371 02 47, gasserkehr@bluewin.ch

Spitalseelsorge Kantonsspital Zug

Franz-Xaver Herger, T 041 399 42 63, franz-xaver.herger@zgks.ch

Annette Weiman, T 041 399 42 64, annette.weimann@zgks.ch

Psychiatrische Klinik Zugersee, Widenstrasse 55, 6317 Oberwil, T 041 726 39 34

Monika Ulmann, monika.ulmann@pkzs.ch

Good Shepherd's Catholic Community, Rev. Urs Steiner, Pastor, Karen Curjel, Minister, T 041 728 80 24, hello@good-shepherds-zug.ch

seelsam – Ökumenische Seelsorge für Menschen mit Behinderung

Anna-Marie Fürst, T 041 711 35 21, anna-marie.fuerst@zg.kath.ch

Archiv, Elisabeth Vetter, T 041 728 56 80, elisabeth.vetter@zg.ch

Redaktionsschluss allg. Seiten

Nr. 20 (11.5.–17.5.) 23. April

Nr. 21 (18.5.–24.5.) 30. April

Nr. 22 (25.5.–31.5.) 7. Mai

Pfarreiblatt der katholischen Pfarreien des Kantons Zug

Erscheint wöchentlich

Herausgeber

Pfarreiblattkommission des kath. Pfarreiblattes für den Kanton Zug

Hans Danuser, Präsident, Zug

Mantel teilweise übernommen aus Horizonte Aargau

Andreas C. Müller, Marie-Christine Andres Schürch, Anne Jablonowski, Silvia Berger

Foto: FL. Wodicka



gott segne deinen weg
die sicheren und die tastenden schritte
die einsamen und die begleiteten
die grossen und die kleinen

gott segne deinen weg
mit atem über die nächste biegung hinaus
mit unermüdlicher hoffnung
die vom ziel singt, das sie nicht sieht
mit dem mut, stehen zu bleiben
und der kraft weiterzugehen

gottes segen umhülle dich auf deinem weg
wie ein bergendes zelt
gottes segen nähre dich auf deinem weg
wie das brot und der wein
gottes segen leuchte dir auf deinem weg
wie das feuer in der nacht

geh im segen
und gesegnet bist du segen
wirst du segen
bist ein segen
wohin dich der weg auch führt

Katja Süss

Liturgie

Sonntag, 27. April

Weisser Sonntag
(Farbe Weiss – Lesejahr A)
Erste Lesung: Apg 2,42-47
Zweite Lesung: 1 Petr 1,3-9
Evangelium: Joh 20,19-31

**Information zu Pfarreien und kirchlichen
Organisationen im Kanton Zug:**
www.katholischekirchezug.ch

**Adressänderungen und Abbestellungen bitte
an das zuständige Pfarramt**